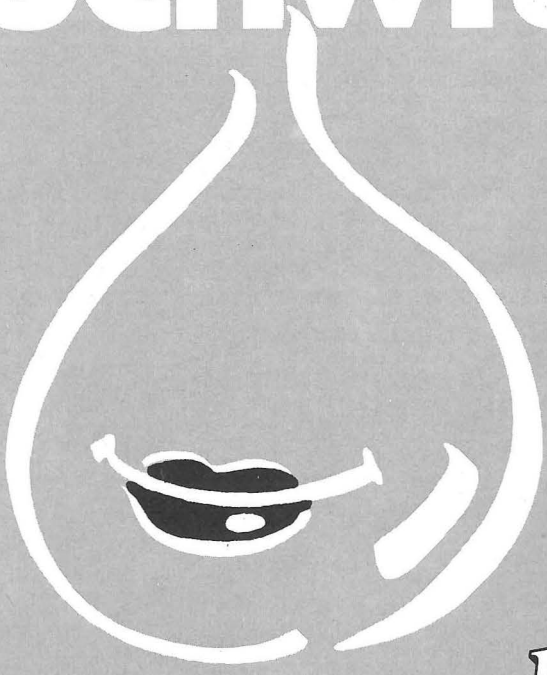
DIE NORDWESTSTADT

BÜRGERZEITSCHRIFT FÜR KARLSRUHE

Ausgabe Nr. 6 · Dezember 1989 · 29. Jahrgang

Schwimm* & Schwitz



Freizeit - Paradies Fächerbad

* Für Sport, Spiel, Spaß & Ruhe, Rast, Relaxen

Traugott-Bender-Sportpark · Karlsruhe-Nordost · Tel. 0721/68 50 56

FÄCHERBAD KARLSRUHE

Die Nordweststadt

Mitteilungsblatt der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Karlsruhe-West

Ausgabe 6/1989 Dezember 29. Jahrgang

Gedanken zur Weihnachtsbotschaft 1
Nikolausfeier-Einladung 3
Bericht über den Festabend 4
Notizen aus der Nordweststadt 8
Patientennaher Service 17
Aus der Pfarrei St. Konrad/St. Matthias 19
Aus der Petrusgemeinde 21
Aus der evang. Jakobusgemeinde 23
Bundesverdienstkreuz für Kurt Gauly 26
152. Jahresfest im Haus "Bethlehem" 27
Werner-von-Siemens-Schule 28
Rennbuckel-Realschule 29
Bücherbus 30
Besuch der SPD-Gemeinderatsfraktion 30
L'Oreal-Werk Karlsruhe feierte 31
VdK-Nachrichten 36
Neues vom Freundeskreis Plémet 36
Familienlager der Pfadfinder 38
Geburtstage 40

Herausgeber:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.
Bonner Straße 58, Telefon 75 33 85

Schriftleitung:
Hans Michel, Schweidnitzer Str. 4a, Tel. 68 14 06
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Verlag, Druck und Anzeigen:
Druckhaus Karlsruhe GmbH, Ostring 6,
7500 Karlsruhe 1, Telefon 62 83-0

Anzeigen: lt. Preisliste Nr. 7 vom 1. 7. 1988

Erscheinungsweise: 6mal jährlich, in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober Dezember.

Redaktionsschluß für Heft 1/90 ist am 8. 1. 90

Gedanken zur Weihnachtsbotschaft

von Karl Ott

Weihnachten steht vor der Tür. Wenn wir das Wort Weihnachten hören, so wird uns als Christen immer wieder die Weihnachtsbotschaft des Lukasevangeliums Kapitel 2 in den Sinn kommen.

Dort heißt es unter anderem: "Fürchtet Euch nicht! Siehe ich verkündige Euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird, denn Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr. Und alsbald war bei den Engeln die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen."

Die Weihnachtsbotschaft vom Frieden auf Erden trifft auch in der heutigen Zeit eine Welt voll Gefahren, Menschen auf der Flucht, um in die Freiheit zu gelangen, Menschen in Furcht vor Ungewißheit, vielleicht viele in Angst vor Unfrieden. Weihnachten ist doch das Fest des Friedens, der Liebe, der Stille sowie der inneren Einkehr.

Die Vorweihnachtszeit ist aber leider zu einer Zeit der Unruhe, der Geschäftigkeit und Hetze geworden. Es werden Besorgungen und Einkäufe von Geschenken getätigt. Die Schaufenster der Geschäfte werden zur Werbung mit vielen Lichtern weihnachtlich geschmückt, um die Menschen zum Kauf anzulocken. Das Wesentliche der Weihnachtszeit sollte aber nicht der Konsum, das Feiern und das Schenken von materiellen Dingen sein. Wir sollten uns vielmehr über den Grund des Schenkens zu Weihnachten bewußter werden. Das gegenseitige Schenken sollte mehr Liebe und Hilfsbereitschaft zum Ausdruck bringen.

Aller Ursprung des Schenkens kommt vom Kind in der Krippe, denn mit ihm sind wir alle beschenkt worden. Mit der Geburt Jesu Christi sind alle Menschen auf die Liebe und Gnade Gottes hingewiesen. Die Gnade gehört zu der unerklärlichen Sehnsucht, die uns besonders am Heiligen Abend befällt. Sehnsucht nach einer besseren, heileren Welt, einer Welt des Friedens, über den man nicht nur spricht, sondern auch danach lebt.

Mäntel und Festkleider
stark reduziert!
Telefon (0721) 754686 Schmitz KOSMETIK UND MODE Landauer Straße 14

Wenn wir im täglichen Leben so wenig von der Liebe der Mitmenschen verspüren, so sollte man sich gegenseitig darauf aufmerksam machen und einander mehr tolerieren und vergeben. Dies muß schon in der eigenen Familie beginnen, in der Gemeinde, im eigenen Volke und sich zwischen den Völkern fortsetzen. Ein toleranteres Verhalten zwischen den politischen Parteien, den einzelnen Ländern sowie der Weltmächte, würde dem Frieden dienen.

Am Heiligen Abend befällt uns doch alle die Sehnsucht nach einer besseren Welt, nach einer Welt des Friedens, der Liebe und Freundschaft miteinander.

Wir müssen deshalb bei uns selbst anfangen, in der Familie, mit unseren Nachbarn, unseren Mitmenschen in Frieden und Freundschaft zu leben, nur dann werden wir den inneren Frieden sowie die Liebe und Gnade Gottes verspüren und dies nicht nur zu Weihnachten, sondern im Laufe des ganzen Jahres.

Nehmen wir die Weihnachtsbotschaft "Euch ist heute der Heiland geboren", die jeden von uns ganz persönlich angehen und treffen soll, mit Freude an. Lassen wir Weihnachten nicht nur ein stimmungsvolles Fest sein, sondern lassen wir es für uns geschehen.

Nun wünsche ich allen Mitbürgern der Nordweststadt ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein friedvolles Jahr 1990.

Platz nehmen
und sich verwöhnen lassen.

Salon Lang
Damen- und Herren-Friseur
Wiesbadener Straße 22 a · Telefon 75 71 73 · 7500 Karlsruhe 21
Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Einladung

an die Mitglieder der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt

Die Bürgergemeinschaft veranstaltet am Sonntag, dem **17. Dezember 1989, um 15.00 Uhr,** im St.-Konrad-Saal, Hertzstraße 16, **für die Kinder von Mitgliedern und die über 60jährigen Mitglieder eine**

Nikolausfeier

mit einem vorweihnachtlichen Programm.
Die Senioren und Eltern werden als Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirtet. **Die Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren werden dabei vom Nikolaus beschenkt.**
Damit wir genügend Kuchen besorgen können, bitten wir, untenstehenden Anmeldeschein leserlich auszufüllen und **bis spätestens Montag, den 11. Dezember 1989, 18.00 Uhr,** bei folgenden Vorstandsmitgliedern in die Briefkästen einzuwerfen:

Herbert Alshut, Bienwaldstraße 47
Eugen Ertle, Am Rennbuckel 18
Karl Ott, Bonner Straße 58
G. Lehmann-Waldau, Josef-Schmitt-Straße 5
Gertrud Rastätter, August-Bebel-Straße 56
Maria-Gabriele Sabor, Postweg 41a
Hajo Walter, Rülzheimer Straße 3
Josef Wolf, Trierer Str. 2, B 12

Bei den Kindern der Mitglieder ist das Geburtsdatum anzugeben, weil die Bescherung nur an Kinder im oben genannten Alter erfolgen kann.
Anmeldungen nach dem angegebenen Termin können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für den Vorstand
Karl Ott, 1. Vorsitzender

Anmeldeschein

(Abgabe bis spätestens Montag, 11. Dezember 1989, um 18.00 Uhr.)

Hiermit melde ich zur Nikolausfeier an:

Vor- und Zuname	Anschrift	Geburtsdatum (nur bei Kindern)

Ich bin Mitglied der Bürgergemeinschaft Nordweststadt

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anschrift: _____

Bericht

über den Festabend anläßlich des 30jährigen Gründungsjubiläums

von Karl Ott

Unter der Schirmherrschaft des Herrn Oberbürgermeisters Professor Dr. Seiler fand, wie in unserer Festschrift bekanntgegeben wurde, am Samstag, dem 23. September 1989, anläßlich des 30jährigen Bestehens der Bürgergemeinschaft Nordweststadt ein Festabend statt.

Nach den Musikstücken, gespielt vom Musikverein Knielingen, konnten bei der Eröffnung über 250 Mitbürger begrüßt werden. Besonders begrüßt wurde der Erste Bürgermeister Kurt Gauly, der in Vertretung des Oberbürgermeisters gekommen war, sowie mehrere Stadträte, die Leiter der Schulen und die Pfarrer der Nordweststadt. Ich konnte auch viele Vorsitzende der Karlsruher Bürgervereine und Vorsitzende der Sportvereine begrüßen. Ebenfalls hieß ich alle im Programm Mitwirkenden sowie die Presse willkommen.

In einer kurzen Begrüßungsansprache konnte ich auf unsere Aufgaben, die in Paragraph 2 der Satzungen verankert sind, hinweisen, sowie darauf, daß sich die Arbeit des Vorstandes auf demokratischer Grundlage, unter Einhaltung parteipolitischer und konfessioneller Neutralität, vollzieht. Danach habe ich mich in den drei Jahrzehnten als 1. Vorsitzender immer gehalten.

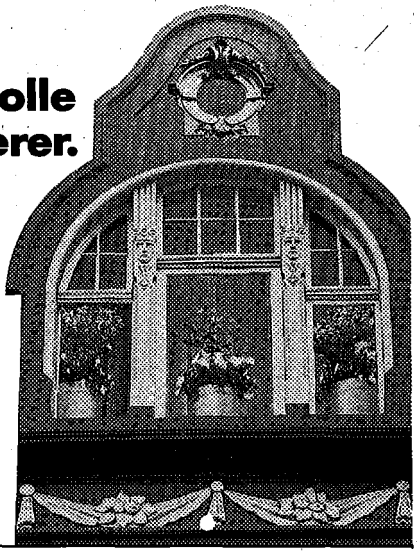
Die Leistungen der Bürgergemeinschaft sind in den 30 Jahren seit ihrer Gründung bis heute sehr vielseitig gewesen. Die Bürgergemeinschaft hat durch ihre Bemühungen mit dazu beigetragen, daß unser Stadtteil ein schönes und beliebtes Wohngebiet wurde.

Zum Namen "Nordweststadt" konnte ich ausführen, daß bereits bei der Gründung unserer Gemeinschaft auf meinen Vorschlag hin wir uns "Bürgergemeinschaft Nordweststadt" nannten. Ebenfalls hat unsere Bürgerzeitschrift von Beginn an den Namen "Die Nordweststadt" erhalten. Als wir dann später auf unser Betreiben ein Stadtteil wurden, hat uns auch die Stadtverwaltung Karlsruhe den Namen "Nordweststadt" belassen. Somit wurde dieser Name von uns geprägt und ist ein Begriff in Karlsruhe geworden.

LBS
Badische Landesbausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen
Für Land und Leute in Baden

So vielseitig muß Bausparen schon sein: LBS-Maßprogramm.

Für liebevolle Modernisierer.



Für den Traum vom Bauernhaus.

LBS-Beratungsstelle, Rheinstraße 14 b, Telefon (07 21) 55 09 07
LBS-Bezirksleiter:
Frank Nawrocki, Hardtstraße 6, 7500 Karlsruhe 21,
Telefon (07 21) 55 65 25

Fotostudio Rausch + Pester

7500 Karlsruhe 1 · Erbprinzenstraße 3 · Telefon 2 23 35

Paßbilder (Keine Automatenfotos!)

Hochzeitsaufnahmen · Portraitaufnahmen · Kinderaufnahmen · Tieraufnahmen
Fotomontagen · Retuschen

Frank raumgestaltung

Gardinen · Bodenbeläge
Polstermöbel · Antiquitäten

Maßarbeit von Meisterhand

Zietenstraße 1
7500 Karlsruhe 21

Unser Service
(0721) 553705

die meisten wissen's Gott sei Dank bei Raumgestaltung hilft stets Frank

Innenausbau
KUPPINGER GMBH

Die Meisterwerkstätte
für Innenausbau
und Raumgestaltung

Roland Kuppinger
Schreinermeister u. Dipl.-Innenarchitekt (FH)

Boschstraße 1-3 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon (0721) 74179

KFV-Gaststätte

Hertzstraße/Karlsruher Weg
Telefon (07 21) 75 34 11

Unter neuer Leitung,
es erwartet Sie Familie Pranjić

- Jugoslawische Spezialitäten
- Gutbürgerliche Küche, im Ausschank Moninger Bier vom Faß
- Tagesessen
- Nebenzimmer für zirka 50 Personen
- Restaurant mit Saal für zirka 200 Personen
- Geeignet für Familien- und Betriebsfeiern
- Kegelbahn noch frei, Stunde DM 9,–.

Durch die Initiative der Bürgergemeinschaft konnten im Laufe von 30 Jahren viele Anliegen und Probleme gelöst werden. Dabei muß das gute Verhältnis zur Stadtverwaltung hervorgehoben werden. Unter vielen anderen, waren die wichtigsten Leistungen:

- die Verlegung des amerikanischen Schießstandes, des Road and Gun Clubs
- der Bau des Humboldt-Gymnasiums
- die Einrichtung eines Wochenmarktes
- die guten öffentlichen Verkehrsverbindungen
- die Anlegung eines Stadtteil-Friedhofes.

Dies sind nur einige der Erfolge, die durch die Anregung des Vorstandes der Bürgergemeinschaft erreicht wurden. Mehr darüber können Sie in der Chronik der Festschrift ''30 Jahre Bürgergemeinschaft Nordweststadt'' nachlesen.

Nach einem weiteren Musikstück des Musikvereins Knielingen, überbrachte Erster Bürgermeister Kurt Gauly die Grüße des Herrn Oberbürgermeisters und des Gemeinderates. In seinem Grußwort ging er auf die Bemühungen des Vorstandes und die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ein. Er lobte die Arbeit aller Bürgervereine in Karlsruhe, insbesondere auch die der Bürgergemeinschaft Nordweststadt. Diese habe in den 30 Jahren ihres Bestehens die Interessen ihrer Bürger bei der Stadt Karlsruhe vertreten. Da er selbst Bürger dieses Stadtteils sei und langjähriges Gesamtvorstandsmitglied war, könne er dies gut beurteilen.

Besonders hob er die Bemühungen des Vorsitzenden Karl Ott um die Schaffung eines Wochenmarktes in der Nordweststadt am Walter-Rathenau-Platz hervor. Ebenso sei es ein Verdienst des Vorstandes, insbesondere des 1. Vorsitzenden, daß die Nordweststadt einen Vorort-Friedhof erhalten habe, auf dem bei der Aussegnungshalle im vergangenen Jahr eine Friedhofsglocke von der Bürgergemeinschaft, ihrem 1. Vorsitzenden und dem Heimatausschuß Werbaß gestiftet wurde. Mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt sei der Name Karl Ott eng verbunden, da er seit der Gründung bis heute immer zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde und dieses Ehrenamt zur Zufriedenheit der Bewohner dieses Stadtteils erfüllt habe. Am Schluß seiner Grußworte übergab Herr Erster Bürgermeister Kurt Gauly dem 1. Vorsitzenden als Geschenk der Stadt Karlsruhe zum 30jährigen Jubiläum ein Bild.

ELEKTRO BEYER GmbH
Geschäftsführer Hans Dieter Beyer
Stark- und
Schwachstrom-Anlagen
Antennenbau
Hausinstallation
für Kabelfernsehen
Nachtstromspeicher-Heizung
Küchen-Einrichtungen
7500 Karlsruhe 21 · Limburgweg 7
Telefon (0721) 74965

Seit 1965
BODENBELÄGE-VERLEGUNG
H. WEINLEIN
Pirmasenser Straße 16
7500 Karlsruhe 21 · Tel. (0721) 754586
- Altbau- und Treppenhaus-Renovierung
- Gardinen + Montage
- PVC-homogen in Bahnen und Fliesen
  Gumminoppen-Beläge
- Teppichböden führender Fabrikate
- Teppich-Reinigung

Strickmaschinenshop
Wollknäuel
Strickmaschinen von **Brother** und
Toyota, schon ab DM 398,-
Beratung - Schulung - Kundendienst
neu
Quelle-Agentur
Bestell-Annahme u. Verkauf
KARIN MANGLIERS
Schillerstraße 4, 7500 Karlsruhe 1
Telefon (0721) 84 17 96

Hermann Frank
Fliesenlegermeister
FLIESEN
PLATTEN
MOSAIK-
ARBEITEN
Hagenbacher Straße 2
7500 Karlsruhe 21
Telefon (0721) 75 25 94

Das Programm, das vom Musikverein Knielingen, dem Mandolinen-Orchester "Mandolinata", dem Chor der Deutschen aus Rußland "Lieb Heimatland" sowie dem Orchester des Humboldt-Gymnasiums gestaltet wurde, ist bei allen Anwesenden des Festabends sehr gut aufgenommen worden. Einen besonderen Applaus erhielt das Orchester des Humboldt-Gymnasiums unter der Leitung von Herrn Studienrat Weiler.
Nach einer kurzen Pause spielte der Knielinger Musikverein zum gemütlichen Beisammensein und zum Tanz auf.
Zusammenfassend kann gesagt werden: Es war ein schöner und gut gelungener Jubiläums-Festabend.

Notizen aus der Nordweststadt

Der Planungsausschuß des Gemeinderates hat beschlossen, für die Planbereiche der Gewerbegebiete zwischen Rhein- und Gablonzer Straße, eines Teilbereiches Mühlburg-West, des Industriegebietes Neureuter Straße und des Gewerbegebietes Husarenlager die bestehenden Bebauungspläne zu ändern. Zur Sicherung dieser Planung wurde vom Gemeinderat die bereits bestehende Veränderungssperre erneut, und zwar zunächst bis 14. Mai 1990 verlängert.

Schwierige Planungsfragen

Die Planung hat hier schwierige Fragen zu lösen. Die Vorschriften für die Bebauung sollen künftig gezielter in das Entwicklungsgeschehen der gewerblichen Gebiete eingreifen als bisher. Dies gilt insbesondere für die Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben: Hier soll vor allem das rechte Maß für großflächige Einzelhandelsbetriebe gefunden werden.

Rheinbahn fährt früher

Das Gegenstück zur Nordbahn, die Südbahn oder "Rheinbahn", kommt schneller als ursprünglich geplant voran. Die Verkehrsbetriebe waren Anfang November zuversichtlich, daß der erste Abschnitt der Rheinbahn bereits am 24. November eröffnet werden kann. Es handelt sich um den Teilabschnitt zwischen der Rheinstrand-

Meiner verehrten Kundschaft für das erwiesene Vertrauen herzlichen Dank!

Zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel viele Glück- und Segenswünsche!

MICHAEL ROTH *Elektromeister*

Planung und Ausführung sämtlicher elektrischer Anlagen sowie Nachtspeicher-Heizung · Antennenbau und Kabelfernsehen

Bonner Straße 38 · 7500 Karlsruhe 21 · Tel. (0721) 71190

NEES

MALERBEDARF

GROSS- UND EINZELHANDEL

Farben - Tapeten - Gardinen - Vorhangschienen - Bodenbeläge - Autolacke - Werkzeuge - Leitern- und Gerüste-Verleih - Gerüstebau - Teppichreinigung - Reinigungsgeräte-Verleih

7500 Karlsruhe-Knielingen - Saarlandstraße 95 - Tel. 56 26 72
7500 Karlsruhe 1 - Körnerstraße 2, Ecke Kaiserallee - Tel. 84 21 39

Unser Service:

Teppichboden- + PVC-Verlegung - Teppichboden-Reinigung - Vorhangschienen-Montage - Gardinen nähen + decorieren - Gerüst- + Leitern-Verleih zum Selbstaufbau - Eigener Gerüstbau - Dampfstrahlarbeiten - Kostenlose Beratung vom Handwerksmeister am Objekt.

Alfred Braun jr.
Seit über 35 Jahren

Blechnerei
Sanitär- und
Heizungs-Technik

7500 Karlsruhe 21
Hardenburgweg 4
Telefon 74392

Die Leistungen des Friedhofsgärtners

Grabanlagen: Provisorium, Dauer-Anlagen, Wechsel-Bepflanzungen
Grabpflege: Alle anfallenden Gärtnerarbeiten
Dekorationen und Trauerspenden
Pflanzenverkauf: Ein umfangreiches Angebot

Dauergrabpflege mit der Genossenschaft der Friedhofsgärtner auf den Friedhöfen: Mühlburg, Nordwest und Knielingen

Blumen-Braun
Lerchenstraße 1 · Telefon (0721) 553876
7500 Karlsruhe-Mühlburg

fernseh buser

HIFI · VIDEO · TV · MEISTERBETRIEB
Ihr Fachmann in Sachen Kabelanschluß

Wir reparieren sämtliche Fabrikate, fachgerecht, preiswert und schnell.
– Rufen Sie uns einfach an –
Verkauf und Werkstatt: Kirchfeldstraße 72
7500 KA-Neureut · Tel. 07 21/70 57 18

„Zur Kropsburg"
7500 Karlsruhe-Nordwest · Kropsburgweg 2
Telefon (07 21) 75 45 26

Pool Billard

Die „Kneipe" in der man sich wohl fühlt!
Hoepfner Biere frisch vom Faß
schmecken gut und bringen Spaß
Ihr Kropsburg-Team

Dienstag von 15.00–1.00 Uhr geöffnet
Kein Ruhetag

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 1990!

siedlung in Karlsruhe bis zum Haltepunkt "Rösselsbrünnle" nördlich von Mörsch. Dieser Abschnitt ist 3,6 Kilometer lang und weist sechs Haltestellen auf. Die Wendeschleife Hammäcker bleibt bestehen, weil nicht alle Bahnen künftig über die Rheinstrandsiedlung hinaus nach Rheinstetten fahren werden.

Straßenbahn nach Siemens

Das Straßenbahnnetz wurde einen Kilometer länger, seit der Fahrbetrieb der Linie 5 von der ehemaligen Endhaltestelle an der Neureuter Straße/Siemensallee bis zu den Werkstoren von Siemens aufgenommen wurde. Neue Endhaltestelle ist seitdem die Station "Siemensallee". Von der Verlängerung der Straßenbahnlinie 5 profitieren vor allem die Siemensianer, die im Siemens-Areal nördlich der Siemensallee tätig sind. Siemens hat nach wie vor für die Struktur unserer Stadt und unseres Stadtteiles besondere Bedeutung: Es ist der größte Industriebetrieb in Karlsruhe.

Nordbahn nach Hochstetten

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Stadt und Land wurde die Verlängerungsstrecke der Nordbahn bis nach Linkenheim-Hochstetten in Betrieb genommen. Die neue Strecke wurde inzwischen gut angenommen und hat zu einer weiteren Verbesserung der Nordbahn-Frequentierung geführt.

Der letzte Abschnitt zwischen Leopoldshafen und Hochstetten ist 4,2 Kilometer lang. Die Strecke wurde 20 Jahre nach den ersten Planungs- und Bauarbeiten für die durch die Nordweststadt führende Nordbahn in Betrieb genommen. Das Einzugsgebiet der bisherigen Nordbahnstrecke jenseits von Neureut umfaßt in den Hardtgemeinden etwa 40.000 Einwohner, die nun eine moderne, schnelle und umweltfreundliche Verbindung zur Karlsruher City haben. Die 17 Kilometer lange Strecke von Hochstetten bis zum Europaplatz wird in 38 Minuten zurückgelegt. Eilzüge fahren diese Strecke sogar in 32 Minuten. Mit der Strecke nach Hochstetten wurde auch der 100. Kilometer im Schienennetz der Karlsruher Verkehrsbetriebe und der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft überschritten.

Bald von Wörth nach Bretten

Karlsruhe hat mit Wörth den Vertrag abgeschlossen, nach dem künftig die Karlsruher

Stadtbahn von der badischen Metropole ins benachbarte rheinland-pfälzische Wörth fahren wird. Damit wird eine durchgehende Stadtbahnstrecke von West nach Ost, nämlich von Wörth über Karlsruhe bis nach Bretten, entstehen. Die Nachbarstadt auf der anderen Rheinseite wird von der Endhaltestelle Knielingen aus angefahren, soll auf Bundesbahngleisen über die Rheinbrücke den Bahnhof Wörth erreichen und dann auf eigener Strecke fahren. In Wörth und Maximiliansau sind acht Haltestellen und am Bahnhof Wörth ein Park-and-ride-Platz mit Parkdeck vorgesehen.
Die Pläne für den ersten Bauabschnitt für die Stadtbahn nach Bretten, der vor allem die Verknüpfungsanlage am Durlacher Bahnhof umfaßt, wurde bereits festgestellt. Die Anlage stellt die Verknüpfung der Gleisanlagen von Stadt- und Bundesbahn her: Die Straßenbahngleise zweigen von der Durlacher Allee über eine Rampe zwischen der Bundesstraße 10 und den Bundesbahngleisen ab und werden dann in den Bahnhofsbereich geführt.

Weitere Verlängerungen?
In der Pfalz überlegt man schon jetzt, ob bei einer guten Annahme der Karlsruher Stadtbahn eine Weiterführung der linksrheinischen Stadtbahnstrecke bis nach Kandel oder bis nach Germersheim sinnvoll ist. Wörth als Kopfbahnhof der Südpfalz kann im Stadtgebiet nur in beschränktem Maße Parkplätze anbieten. Die Erweiterung der Möglichkeiten müssen daher von außen kommen. Die Parkplatzanlage am Wörther Bahnhof wird etwa 200 bis 300 Autos aufnehmen können.
Auch eine Verlängerung der Rheinbahn nach Durmersheim ist nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Durmersheim wünscht bereits seit längerem einen Stadtbahnanschluß in Richtung Karlsruhe. Wenn die Deutsche Bundesbahn Mitte der 90er Jahre ihre Ausbaustrecke im Raum Rastatt in Betrieb nimmt, ist sogar eine Linienführung über die alte Bundesbahnstrecke bis nach Rastatt denkbar. In einem Verkehrsgutachten, das der Landkreis Rastatt in Auftrag gegeben hat, wurde eine solche Stadtbahnverbindung vorgeschlagen. Über dieses weitreichende Projekt führen derzeit die Verkehrsbetriebe, die Deutsche Bundesbahn und alle betroffenen Gebietskörperschaften bereits Verhandlungen.

ALLES AUS EINER HAND

- Wärme- und Schallschutzfenster
- Stilgerechte Renovierungs-Fenster
- Holzstruktur-Fenster
- Kunststoff-Aluminium-Verbundfenster mit Jalousette

UND DAZU:
- Rolladenelemente
- Haustüren
- Klappladen-Struktur
- Keller-Fenster
- Veranden, Wintergärten
- Trennwände

IHR FINSTRAL-FACHBETRIEB
Christian Simon
TÜREN UND FENSTER
7500 KARLSRUHE 21 · TEL. 07 21/7 47 06
HARDENBURGWEG 28

FENSTER-UND TÜRENSYSTEME
FINSTRAL®
DÄMMT. HÄLT. GEFÄLLT.

Helmut Schenkel
Malermeister

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Liefern und Verlegen von PVC und Teppichböden
- Wärmedämmung innen und außen

Binger Straße 107, Tel. 753278

In Karlsruhe ständig gesucht:
Bauplätze, Häuser und Eigentumswohnungen.
Für angenehme Mieter suche ich ferner:
Mietwohnungen und -häuser.
Keine Kosten für Vermieter.
Hausverwaltung zu günstigen Konditionen!
Kriegsstraße 216 · Karlsruhe 1
Franz-Kafka-Str. 3 · KA-Neureut
Telefon 0721/ 85 40 19 · 70 95 45
Immobilien Stolz

WERLING GMBH 's
Sanitär-Lädchen
führt für Sie:
Waschtische, WC's, Gasherde, Gasöfen, Geschirrspül- und Waschmaschinen, sämtliche Sanitär-Ersatzteile
Kurz, alles für den Bastler und Selbermacher
(mit und ohne Montage)
Schützenstraße 47, 7500 KARLSRUHE 1
Tel. (07 21) 69 57 68 – Parkplatz im Hof –
„Atelier 88" Schützenstraße 64
Wohnbaden mit Glas und Acryl

Jutesäcke für Laub

Für Laub und Gartenabfälle stellt das Amt für Abfallwirtschaft der Bevölkerung wieder kostenlos Laubsäcke zur Verfügung. Nach der Satzung über die Abfallbeseitigung dürfen Laub und Gartenabfälle nicht in die Müllbehälter gefüllt werden, sondern nur in die von der Stadt ausgegebenen Laubsäcke. Die Jutebeutel gibt es montags bis freitags von 7.00 bis 15.30 Uhr u. a. beim Rathaus West (Kaiserallee 4), beim Bauhof der Inspektion Nord (Neureuter Straße 19) sowie beim Amt für Abfallwirtschaft (Ottostraße 21). Die Deponie West in der Wikingerstraße 25 gibt die Laubsäcke montags bis samstags von 7.00 bis 17.00 Uhr aus. Bis einschließlich 1. Dezember werden die gefüllten Säcke dann wieder gesondert von der Müllabfuhr abgeholt. Dazu müssen die Hobbygärtner die Laubsäcke morgens um sieben Uhr an den Fahrbahnrand stellen. Die Laubsammler fahren jeden Donnerstag die Stadtteile Daxlanden, Knielingen, Mühlburg und Nordweststadt an.

Zuschüsse zur Fassadenbegrünung

Daß Karlsruhe eine grüne Stadt ist, verdankt sie nicht zuletzt ihren Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Gärten und Balkone liebevoll bepflanzen. Doch auch in der dichtbebauten Innenstadt, in der vielleicht ein Baum vor dem Haus keinen Platz hat, bieten sich Pflanzenfreunden "dauerhafte" Möglichkeiten, nämlich mit der Fassadenbegrünung. Zur Pflanzzeit sollten Hausbesitzer überlegen, ob sie ihre Gebäudefront beispielsweise durch einen Wilden Wein oder eine Glyzinie verschönern können. Kletter- und Rankpflanzen begnügen sich schon mit einem viertel Quadratmeter Bodenfläche und bieten nach einigen Jahren einen üppigen Bewuchs, der aus tristen Mauern lebendige Wände macht. Wo die Ranken in die Waagrechte wachsen, etwa bei einer Pergola, schließen sie den Raum transparent nach oben ab und schaffen Behaglichkeit. Aber auch praktischen Nutzen haben die Kletterpflanzen: Sie schützen die Fassade vor Wind und Wetter, isolieren die innenliegenden Räume gegen Wärme und Kälte und können erheblich zur Schallminderung beitragen. Außerdem verbessern Rankpflanzen, ebenso wie Bäume und Sträucher, das Kleinklima. Sie "schlucken" Kohlendioxyd und Staub, spenden Sauerstoff und halten im Sommer die Luft kühler als in pflanzenlosen Straßenzügen.

Café-Konditorei am Rennbuckel

Michael Müller

7500 Karlsruhe 21 · Bonner Straße 25 a
Telefon (07 21) 7 47 80

Zu den kommenden Festtagen empfehlen wir:

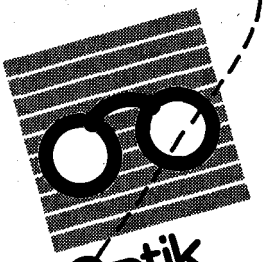
Lebkuchen-Spezialitäten,
Nikoläuse aus Vollmilch,
Bitterschokolade
und Mandelsplitter.

Große Auswahl von
Weihnachtsgebäck
und Christstollen.

Alles eigene Herstellung,
nur aus besten Rohstoffen.

Unseren Kunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 1990!

Gehsehen.



Optik Schiek

Kaiserallee 7
7500 Karlsruhe 1
Tel. 0721/842506

Bauherren, Mieter, Selbermacher

Wußten Sie:

Was manche in der Kürze sparen, legen sie in der Länge drauf.

Denn billig heißt nicht preiswert. Richtig sparen von Anfang an.

Mit Tip+Tat stets für Sie da.

Ihr Partner mit Concept

Sanitär+Heizung

Sparen Sie Schotter
sagt der Otter.

Ob schauen, bauen, renovieren, erst beim Meister informieren.

Zenkner GmbH & Co KG

Sanitäre Technik · Blechnerei
Kunststoffverarbeitung

Kundendienst · Wartung · Reparaturen
Renovierungen und Erneuerungen · Beratung

7500 Karlsruhe 21, Boschstraße 4,
☎ **7 43 16 / 7 43 62**

Erlesene Düfte
bis zu **40 %**
billiger

Schmitz
KOSMETIK UND MODE

Nordwest, Landauer Straße 14
Telefon 75 46 86

Clubhaus SV Nordwest
Ehlersstraße 20 · Telefon 71423
Schauen Sie doch mal rein und fühlen Sie sich wohl bei preisgünstigen deutschen und jugoslawischen Spezialitäten. Entspannen Sie sich bei einer Runde Pool-Billard und einem guten Moninger-Bier vom Faß.
Öffnungszeiten: Di.–Fr. ab 16.00 Uhr
Samstag ab 12.00 Uhr
Sonntag ab 10.00 Uhr
Montag Ruhetag
Auf Ihren Besuch freuen sich:
Nena, Silvia und Franz

Preiswerter Versicherungsschutz für jedermann
Konrad Ringle
Telefon 07 21 / 7 30 27
Friedrich-Naumann-Straße 59
7500 Karlsruhe 21
HUK-Coburg
Versicherungsgruppe

„Hardtwaldklause"
Familie Ewald
Kesselbergweg 5, Tel. 75 48 18
Empfiehlt gutbürgerliche Küche, Qualitätsweine
Im Ausschank: Hoepfner Bier
Samstag Ruhetag
Renovierte Räume mit Nebenzimmer für ca. 30 Personen.

Da die Wohlfahrtswirkungen begrünter Fassaden auch der Allgemeinheit zugute kommen, gibt die Stadt "Starthilfen": Im gesamten Stadtgebiet erteilt das Tiefbauamt im Rathaus für Pflanzenflächen im Gehweg auf formlosen schriftlichen Antrag kostenlos Gestattungsverträge. Dieses Amt stellt auf Wunsch auch die Aussparungen im Gehweg her - ebenfalls kostenlos - so daß der Hausbesitzer die Pflanze nur noch setzen muß. In der Innenstadt und im Erngebiet Durlachs gibt die Stadt außerdem Zuschüsse für Fassadenbegrünungen im Gehwegbereich und in Hinterhöfen. Beim Gartenbauamt bekommt man für diese Fördermittel Antragsformulare.

Fünf Ämter länger geöffnet

Fünf Ämter der Stadt Karlsruhe sind seit Donnerstag, 2. November, an den Dienstleistungsabenden länger für die Bürger geöffnet. Zunächst bis Ende April bleiben jeden Donnerstag das Amt für Einwohnerwesen, das Amt für Wohnungswesen, das Standesamt und bei der Polizeibehörde die Abteilungen für Paß-, Ausweis- und Staatsangehörigkeitswesen sowie die Kfz- und Führerscheinstelle bis 18.30 Uhr geöffnet. Das Stadtamt Durlach beteiligt sich ebenfalls am Dienstleistungsabend. Die Sprechzeiten dieser Dienststellen ändern sich allerdings entsprechend an den anderen Tagen.

Autozentrum im Husarenlager

Etwas Luft in die lange Warteliste von ansiedlungs- und verlagerungswilligen Firmen konnte der Wirtschaftsförderungsausschuß bringen. Dabei hat der Ausschuß dem Vorhaben zugestimmt, im Gewerbegebiet "Husarenlager", entsprechend dem vom Gemeinderat verabschiedeten Zentrenkonzept, das sogenannte Autozentrum Nord-West zu realisieren. Zehn Automobil- und Zubehörfirmen haben sich bisher für ein Grundstück beworben. In den meisten Fällen müssen sie ihren Standort verlagern, weil die vorhandenen Areale in der Kernstadt den Anforderungen nicht mehr genügen. Mit dem Zentrenkonzept zielt die Stadt auf die überörtliche Anziehungskraft einer konzentrierten Ansiedlung von Betrieben der Autobranche. Außerdem ist eine solche "Ballung" flächensparender als bei einer Einzelansiedlung. Mit ausschlaggebend für die Auswahl dieses Gewerbegebiets war auch die gute Anbindung an den öffentli-

Wochenmarkt Nordweststadt
an der Petruskirche

Wir empfehlen uns für Ihren Einkauf

Dienstags und samstags von 7.30 bis 12.00 Uhr

...bei Metzger Schmid Seit 1920 gibt's immer etwas Gutes!

- Fleischer-Fachgeschäfte im Stadtgebiet
- Hallen-Restauration
- Imbiß und Bewirtung bei Veranstaltungen
- Fernküche für Betriebe – Grill-Partys
- Erster Spatenstich – Richtfest – Einweihung
- Kalte Büfetts – Garnierte Platten
- Spezialitäten – Salate – Geflügel – Wild

KURT SCHMID · 7500 KARLSRUHE 21
GELLERTSTRASSE 21 · TELEFON 84 90 81

Gemüseanbau auf biologisch-dynamischer Basis

HERMANN VOEGELE
Herrgottstraße 9
7521 Dettenheim-Rußheim

Bayerisches Sauerteigbrot, Schwarzwälder Bauernbrot, Original Holzofenbrot, franz. Weißbrot (Baquette), Plunderstücke, Berliner, Schwäbische Hefezöpfe

EBERHARD ERB, Brotvertrieb
Maulbronn 3, Eichbuschstraße 20

Eigenes Obst und Gemüse, Südfrüchte, Kartoffeln

PAULA MÜLLER, Gartenbau
Hatzenbühl/Pfalz
Maxstraße 9

Frische Seefische, Süßwasserfische, Räucherfische, frisches Wild und Geflügel, sowie lebende Karpfen, Forellen, Welse und Schleien.

WERNER MÜLLER Jeden Dienstag
7550 Rastatt-Plittersdorf,
Riedstraße 9, Telefon 2 54 26

Käsespezialitäten aus verschiedenen Ländern

OTTO HAUSL
Talstraße 14/1
7054 Korb

RAIMUND BINDER

Blumenbinderei
Schnittblumen

Karlsruhe-Durlach 41
Basler-Tor-Straße 15 A

Blumenladen
Karlsruhe-Durlach
Pfinztalstraße 71

chen Nahverkehr. Kunden, die ihr Auto hier zur Reparatur abgegeben haben, können so ihre Werkstatt bequem erreichen.

In der Nordweststadt gewählt
Bei den Wahlen zum Karlsruher Gemeinderat wurden erneut Stadträtin Ingrid Kosian (CDU) und Stadtrat Peter Berendes (FDP) in den Stadtrat gewählt. Außerdem wurde die unweit der Nordweststadt wohnende und ihr verbundene Stadträtin Dr. Ursula Ringelmann (SPD) wieder in den Gemeinderat gewählt. Nicht mehr im Stadtrat ist Stadträtin Aune Riehle (Grüne Liste). Stadtrat Karl-Wilhelm R. Buchenau, seit fast zwei Jahrzehnten im Karlsruher Stadtrat, hatte mit Rücksicht auf seine Gesundheit und seine berufliche Belastung im Frühjahr auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Aus den gleichen Gründen hat Stadtrat Buchenau auch nach langjährigem Wirken den Vorsitz im Karlsruher Presseclub niedergelegt. Die ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates werden im Dezember - in der letzten Sitzung des Gemeinderates in bisheriger Besetzung - verabschiedet und nehmen bis dahin ihre Pflichten wahr.

Kirchenrat Schnabel Gebietsreferent
Kirchenrat Klaus Schnabel, Leiter des Amtes für Information und Öffentlichkeitsarbeit beim Evangelischen Oberkirchenrat, erhielt zusätzliche Aufgaben als Gebietsreferent: Er betreut in dieser Eigenschaft künftig mehrere Kirchenbezirke in Nordbaden. Schnabel ist Nordweststädter, war Vikar der Petrusgemeinde, erster Pfarrer der vor 25 Jahren begründeten evangelischen Jakobusgemeinde und danach badischer Landesjugendpfarrer.

Militärdekan in Philippsburg
Militärdekan Konstantin Mudrack, der als Nachfolger von Pfarrer Katz 16 Jahre lang Pfarrer der evangelischen Petrusgemeinde in der Nordweststadt war, ist seit Oktober als Nachfolger von Militärpfarrer Oehler in der Salmkaserne in Philippsburg tätig. Mudrack, der nach seiner Zeit in der Nordweststadt als Militärpfarrer in Bruchsal und anschließend bei Stäben seelsorgerlich tätig war, wechselte wieder zur Truppe und betreut jetzt die Soldaten der Bundeswehrstandorte Philippsburg, Heidelberg, Mannheim, Oftersheim und Siegelsbach. Mudrack hält auch

in der Kirchengemeinde Philippsburg Gottesdienst. Er will dadurch die Verbindung zwischen Bundeswehrgemeinde und Ortsgemeinde fördern. Dekan Mudrack, der auch ständiger Vertreter des Wehrbereichsdekanes ist, wird nun seine letzten Dienstjahre in Philippsburg bleiben und dort 1991 in den Ruhestand treten.

Professor Matouschek verabschiedet

Herzlich verabschiedet wurde im Haus Solms der Direktor der Urologischen Klinik, Professor Dr. Dr. Erich Matouschek. Der international angesehene Mediziner war 21 Jahre im Klinikum als Klinikdirektor tätig, hat wesentliche Entwicklungen seines Faches vorangetrieben und übergibt seinem Nachfolger, Professor Dr. Detlef Frohneberg, bisher Oberarzt der Urologischen Universitätsklinik Ulm, eine der modernsten und größten urologischen Kliniken in der Bundesrepublik. Die Entwicklung der Steinzertrümmerung und die Anschaffung des ersten Nierenlithotripters für seine Klinik krönten Matouscheks Tätigkeit im Klinikum. Professor Matouschek wird im Ruhestand noch privat praktizieren.

Patientennaher Service

Das auf stadträtlicher Seite von mir seit Jahren maßgeblich verfolgte Ziel, patientennahen Service zu verwirklichen und insbesondere einen Kliniktreff zu schaffen, soll nun bald erreicht werden. Dieses Anliegen war Gegenstand der letzten Sitzungen des Klinikausschusses. Daß dieses Anliegen nun Wirklichkeit werden soll, freut mich natürlich besonders, denn es setzt einen Schlußpunkt unter meine jahrelange Arbeit im Klinikausschuß als Sprecher meiner Fraktion.

Karl-Wilhelm R. Buchenau, Stadtrat

Patientennaher Service

Immer wieder hat sich Stadtrat Karl-Wilhelm R. Buchenau aus der Nordweststadt für einen patientennahen Service im Städtischen Klinikum eingesetzt. Er wurde dabei von Stadträtin Ingrid Kosian, ebenfalls aus der Nordweststadt, und dem aus früheren Zeiten unserem Stadtteil eng verbundenen Fraktionsvorsitzenden Günther

TRANSPORT-SERVICE-FIDELITAS GMBH
LISTSTRASSE 22 · POSTFACH 21 01 28 · 7500 KARLSRUHE
TELEFON: 07 21/55 39 91 · TELEX: 7 825 383

TRANSPORT FIDELITAS SERVICE

INTERNATIONALE SPEDITION
UMZÜGE · LAGERUNG
ÜBERSEEVERPACKUNGEN

Joh. Ph. Gruber Inh. V. Tschukewitsch
Spedition und Möbeltransport
Liststraße 22, 7500 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 55 39 92

LKW-Verleih Ch. Tschukewitsch
Liststraße 22, 7500 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 55 39 93

Rüssel unterstützt. Hier die letzte Anfrage der CDU-Fraktion vom 3. Juli zu diesem Thema:

Im Zuge der Neuplanungen im Klinikum steht auch der Ausbau der patientennahen Servicestationen an. Wie schon wiederholt festgestellt, fehlt auf dem Gelände des Städtischen Klinikums ein für Patienten und deren Besucher gastronomisch betreuter Treff. Auch der bestehende Kiosk reicht nicht aus. Ferner muß die Betreuung durch den Friseur neu überdacht werden. Dazu müßte dringend das Angebot an Körperpflegemitteln bei Friseur und Kiosk im Interesse der Patienten erweitert werden.

Wir fragen an und erbitten Antwort in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung:

1. *Wann ist mit der Einrichtung des notwendigen und in anderen Karlsruher Krankenhäusern längst bewährten und erfolgreich bewirtschafteten Treffs zu rechnen?*
2. *Wie lautet das Ergebnis der Bemühungen des zuständigen Bürgermeisters um einen privaten Betreiber, der unter Umständen auch zu Investitionen auf eigenes Risiko bereit wäre?*
3. *Ist es möglich, für die Übergangszeit ein Sortiment an Körperpflegemitteln nicht nur beim Friseur, sondern auch im Kiosk anzubieten?*

Günther Rüssel
Karl-Wilhelm R. Buchenau
Ingrid Kosian

Die Anfrage wurde vom Krankenhausdezernenten und der Krankenhausleitung aufgenommen und vom Bürgermeisteramt in der Gemeinderatssitzung am 29. August wie folgt beantwortet:

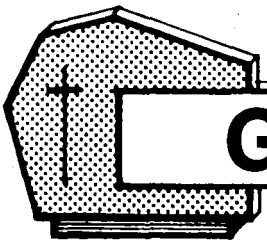
Dem Bürgermeisteramt ist es seit langem ein Anliegen, im Städtischen Klinikum zeitgemäße Einkaufs- und gastronomische Möglichkeiten in einem Kliniktreff zu schaffen. Der Planungsbeirat für das Städtische Klinikum sowie die Mitglieder des Ausschusses für das Klinikum und das Gesundheitswesen wurden über die Absichten mehrfach informiert.

Dem Bürgermeisteramt ist es inzwischen gelungen, einen privaten Investor sowie einen Betreiber für den Kliniktreff zu finden. Die Vertragsverhandlungen stehen kurz vor dem Abschluß. Ein Problem stellt die Berücksichtigung der Interessen der bisherigen Pächter im Klinikum dar. Die laufenden Pachtverhältnisse werden im Hinblick auf das neue Vorhaben gekündigt werden. Die Klinikverwaltung versucht aber, die bisherigen Pächter mit den künftigen Betreibern in Kontakt zu bringen. Schlägt eine Einigung fehl, wird die Verwaltung bemüht sein, den alten Pächtern - teilweise langjährig im Klinikum ansässig - bei der Gewinnung eines neuen Pachtobjekts zu helfen. In jedem Fall mißt die Verwaltung dem neuen Projekt "Kliniktreff" große Bedeutung für Attraktivität und Atmosphäre des Klinikums bei.

Inwieweit das Angebot an Körperpflegemitteln beim Friseur und Kiosk erweitert werden sollte, hängt maßgeblich von der Nachfrage der Kundschaft ab. Das Bürgermeisteramt wird den Wunsch der CDU-Fraktion an die derzeitigen Pächter herantragen.

I. + E. OBERLE

GDBR · Bildhauer- und Steinmetzmeister i. BIV



GRABMALE

● Vielfältige Gestaltung ● Reichliche Lagerhaltung
● Fachmännische Beratung ● Reparaturen und Zweitschriften

7515 Linkenheim-Hochstetten
Gewerbering 6, Telefon (0 72 47) 41 32

7500 Karlsruhe-Knielingen
Heckerstr. 38, Telefon (07 21) 55 24 92

Privat: 7523 Graben-Neudorf, Telefon (0 72 55) 51 19

Über die anstehenden Probleme wurde nun im September im Ausschuß für das Klinikum ausführlich diskutiert. Dabei würden weitere Fragen aufgeworfen. Der Krankenhausdezernent sagte eine neuerliche abschließende Beratung für die Ausschußsitzung im November zu, der letzten Sitzung in alter stadträtlicher Besetzung. Ziel ist es, mit den Arbeiten für einen Kliniktreff im nächsten Jahr zu beginnen.

Aus der Pfarrei St. Konrad / St. Matthias

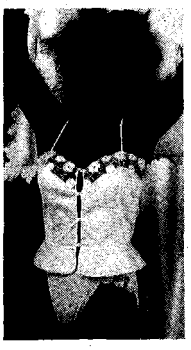
Nachruf

Am 19. September verstarb im Alter von erst 51 Jahren unser langjähriges Pfarrgemeinderatsmitglied Herr Dr. Peter Rieder. Als Pfarrgemeinderat hatte er vor allem zwei Anliegen: die geistliche Erneuerung unserer Gemeinde und die Verständigung mit der Pfarrjugend. Als Vorsitzender des Jugendausschusses verwandte er viel Energie und Kraft in unzähligen Diskussionen mit Jugendlichen, um wenigstens Ansätze zu einer Gemeinsamkeit in der Arbeit für unsere Pfarrei zu finden. Immer offen für ein Gespräch, stand er fest zu seinen Überzeugungen und suchte immer wieder einen gangbaren Kompromiß. Wir alle, die wir ihn kannten, werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Unsere Pfarrwallfahrt am 24. September führte uns wieder nach Moosbronn. Sie stand unter dem Leitthema "Weggehen? Oder dabeibleiben?" Wenn es auch eine recht kleine Schar war, die sich als betende Gemeinde auf den Wallfahrtsweg vom Freiolsheimer Friedhof entlang des Mahlberges zum Gottesdienst in der Wallfahrtskirche machte, so kam doch zumindest für diese kleine Schar die Entscheidung für das "Dabeibleiben" zum Ausdruck.

Im Rahmen des Bildungswerkes am 5. Oktober konnte eine leider sehr kleine Besuchergruppe einen exzellenten Abend mit Harald Hurst verbringen. Harald Hurst, der als freier Autor in Weingarten lebt, las eine Auswahl aus seinen meist mundartlich geschriebenen, zum Teil noch nicht veröffentlichten Werken; dazwischen entwickelten sich interessante Gespräche zwischen Autor und Publikum.

Das Fachgeschäft für Sie + Ihn



WÄSCHE
BADEMODEN
SOLARIUM

lejaby

Wir führen CUP A, B, C, D, DD + E

Silvia Leibold-Gottmann
Peter- und Paul-Platz 6
- Ecke Sophienstraße -
7500 Karlsruhe 21 (Mühlburg)
Telefon 0721–55 76 97

P am Haus

MONTAGE und KUNDENDIENST
für **Gasgeräte**
sanitäre Installationen
Öl-/Gas-Heizungsanlagen

JOSEF **JÄGER**

Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
Feierabendweg 34 · 7500 Karlsruhe
☎ **59 05 35**

Wir wünschen frohe Feiertage und ein erfolgreiches neues Jahr!

Die Sauna im „Wilhelmine-Lübke-Haus"

NORDWESTBAD

Inhaber: Matthias Fischer
Trierer Straße 2 · Telefon (07 21) 7 44 04
7500 Karlsruhe 21

Öffnungszeiten Sauna:
Damen: Di, Do, 8.00–12.00 Uhr; Mi, Fr 14.00–21.00 Uhr
Herren: Do 14.00–21.00 Uhr; Sa 9.00–19.00 Uhr
Familien: Mo 15.00–21.00 Uhr
Gemeinschaftssauna: Di 14.00–21.00 Uhr

Montagvormittags geschlossen · Gute Parkmöglichkeit

Bei einem Sterbefall wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Bestattungsinstitut Ihrer Nachbarschaft

Paul Vogel Nachf.

Telefon 71230

75 Karlsruhe 21, Straßburger Straße/Ecke Bonner Straße

Wir kommen jederzeit zur Aufnahme ins Trauerhaus, auch an Sonn- und Feiertagen.

Särge in allen Preislagen, Überführungen von und nach auswärts. Erledigung aller Behördengänge, Versicherungen, etc.

E. OESTERLIN

HAMBACHER STRASSE 18
7500 KARLSRUHE 21
TELEFON 07 21 / 7 12 11

Scheuen Sie den Weg in die City?

Ganz in Ihrer Nähe führen wir für Sie das übliche Nähzubehör sowie Futter- und Einlagenstoffe.

Fachgeschäft für Augenoptik · Contactlinsen-Studio · Amtlich anerkannte Sehteststelle
Bärenweg 37 · 7500 Karlsruhe 31 · Telefon 07 21 / 70 49 99
Landauer Straße 8 · 7500 Karlsruhe 21 · Telefon 07 21 / 7 45 32

Im ersten "Kleinen Nordweststadtkonzert" dieses Winterhalbjahres spielte Werner Horzel am 8. Oktober im Pfarrzentrum Klavierwerke von Mozart, Hummel, Mendelssohn-Bartholdy und Frédéric Chopin. Eine Stunde lang konnten sich die Zuhörer an der herrlichen Musik dieser Komponisten erfreuen, von denen außer Johann Nepomuk Hummel keiner das 40. Lebensjahr erreichte. Zum Dank für sein ausgezeichnetes Spiel durfte Werner Horzel eine namhafte Spende zur Fertigstellung des Glockenspiels unserer Orgel entgegennehmen.
Nächstes Nordweststadtkonzert: 3. Dezember 1989 (Orgelmusik von Bach, Buxtehude, Rheinberger).
Am 14. Oktober hatten wir im Rahmen der Diözesankirchenmusiktage den Dekanatschor von Mosbach in unserer Gemeinde zu Gast. Der Chor gestaltete die Vorabendmesse um 18.30 Uhr in St. Konrad mit der Missa in F von Cajetano Carpani und anderen Chorgesängen, u. a. von Anton Bruckner. Der Chor, der sich aus Chorleitern und einzelnen Sängerinnen und Sängern aus verschiedenen Kirchenchören des Dekanates Mosbach zusammensetzt, war nach dem Gottesdienst Gast unseres Kirchenchores, wobei sich bei einem liebevoll angerichteten Kalten Buffet und diversen Getränken manche nette neue Bekanntschaft zwischen den Mitgliedern beider Chöre knüpfen ließ. Viel zu schnell mußten sich die Gäste wieder auf die Heimreise begeben, da für den Sonntag bereits wieder ein Konzert geplant war. Auch an dieser Stelle sei allen Spendern und freiwilligen Helfern aus den Reihen des Chores nochmals herzlicher Dank gesagt.

E. Beetz

Aus der Petrusgemeinde

Wohlfahrts- und Weihnachtsmarken 1989

Seit Oktober werden in unserem Sekretariat zu den üblichen Bürozeiten (Montag bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr) Wohlfahrtsmarken '89 verkauft. Der fünfzigprozentige Zuschlag der Marken, die die "Postbeförderung im Laufe der Jahrhunderte" zum Thema haben, steht der Gemeinde für die eigene Sozialarbeit zur Verfügung.
Ebenso werden die Weihnachtsmarken '89 ver-

DEA
-SB-Tankstelle

Josef Häußler
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Wilhelm-Hausenstein-Allee 8
7500 Karlsruhe
Telefon (07 21) 7 41 68

Inspektionen · Kfz-Reparaturen
TÜV-fertigmachen und auf Wunsch vorfahren

NEU: Fahrzeugabnahme nach § 29 StVZO und Erneuerung der Prüfplakette im Haus

Karosseriearbeiten · Schweißarbeiten (sämtliche Schweißgeräte vorhanden)

Anerkannte ASU-Werkstatt

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Heizöl im Tank. Wärme auf Vorrat.
Sicher! Sparsam! Umweltfreundlich!
Ihr Lieferant für
Heizöl und Kohlen
Winschermann
☎ (07 21) 13 04-38

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

Handwerk + Verkauf

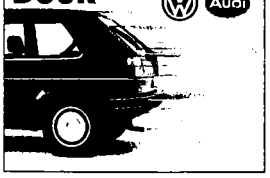
MALER-MEISTER
ALSHUT
Im Husarenlager 10
Telefon 59 09 63

(zwischen Nordweststadt und Knielingen)

Ob die Arbeit durch uns ausgeführt werden soll,
Sie Teile der Arbeit oder alles selbst machen wollen –
Immer sind wir als Malermeister mit fachgerechter Beratung für Sie da.

ALSHUT = FARBIGE MEISTERLEISTUNGEN VON A-Z.

Keine Panik!
Bei mir wird Ihnen sofort und preiswert geholfen.
Wenn z. B. der Keilriemen reißt, soll der Geduldsfaden nicht gleich mit-reißen. Solche Sachen erledige ich ohne Anmeldung auf der Stelle, sofort und preiswert.
Ihr V.A.G Partner
Beck



Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi

Autohaus E. Beck
Daimlerstraße 45 - Tel. 7 48 00
7500 Karlsruhe 21
- parallel Neureuter Straße -

V·A·G

kauft. Sie zeigen Werke von Veit Stoß aus dem "Engelsgruß" in der St.-Lorenz-Kirche zu Nürnberg.

Einführung der Ältesten
Am 3. Dezember 1989, 1. Advent, 10.00 Uhr, werden in einem Hauptgottesdienst die Ältesten, die am 12. November 1989 von den Gemeindegliedern gewählt wurden, eingeführt. Die Ältesten werden sechs Jahre lang zusammen mit dem Pfarrer die Gemeinde verwalten.

Brot für die Welt
In einem Gottesdienst am 10. Dezember 1989, 2. Advent, 10.00 Uhr, laden wir die Gemeinde und alle daran Interessierten ein, mit uns über die Arbeit von "Brot für die Welt" nachzudenken. Gleichzeitig möchten wir die Schwerpunkte der diesjährigen 31. Aktion vorstellen.

Adventsfeier für Senioren
Ganz herzlich möchten wir alle älteren Gemeindeglieder wieder zu einem Nachmittag im Advent in unser Gemeindezentrum einladen. Wir haben dafür den 2. Advent, 10. Dezember 1989, 15.00 Uhr, vorgesehen und freuen uns auf viele Gäste.

Backen, Basteln, Singen
Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu einem Zusammensein unter diesem Thema ein, und zwar am 3. Advent, 17. Dezember 1989, im Anschluß an den Gottesdienst, der ein wenig verkürzt sein wird. An dieser weihnachtlichen Stunde können Kinder und Erwachsene teilnehmen. Ende ca. 12.30 Uhr.

Gottesdienste an den Feiertagen
24. Dezember 1989 Heiligabend,
17.00 Uhr Christvesper
24. Dezember 1989 Heiligabend,
22.00 Uhr Christmette
25. Dezember 1989 1. Weihnachtstag,
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
26. Dezember 1989 2. Weihnachtstag,
10.00 Uhr Hauptgottesdienst
31. Dezember 1989 Altjahrsabend,
18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluß
1. Januar 1990
10.00 Uhr Hauptgottesdienst
In diesem Jahr fallen der 24. und der 31. Dezember auf einen Sonntag. Da an diesen Tagen zu

anderen Tageszeiten Gottesdienste stattfinden, bitten wir um Verständnis, daß die Gottesdienste an den beiden Vormittagen ausfallen.

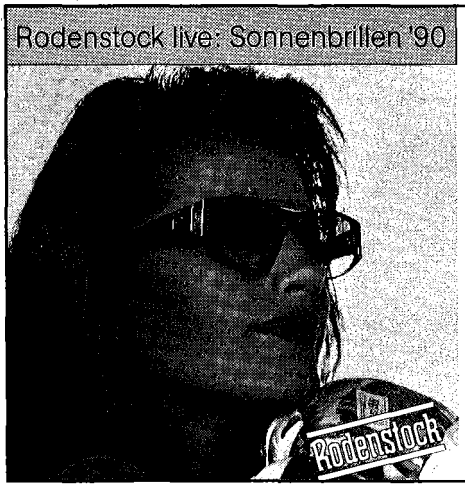
Säuglingspflegekurs
Unsere Gemeinde bietet ab Dienstag, 23. Januar 1990, allen werdenden Müttern und Vätern einen Säuglingspflegekurs an. Frau Elvira Böss, eine examinierte Kinderkrankenschwester, wird diesen Kurs halten. Sie möchte nicht nur zeigen, wie man ein Baby wickelt, sondern auf das ganze erste Jahr des Kindes vorbereiten.
Der Kurs umfaßt sechs Doppelstunden, jeweils dienstags, 20.00 bis 22.00 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 30 DM.
Anmeldungen bitte an Frau Günther im Pfarramt, Telefon 753434. Inge Meyer

Aus der Evangelischen Jakobusgemeinde

Unser Adventsbazar
findet über das Wochenende des 2./3. Dezember in den Räumen des Gemeindezentrums in der Trierer Straße 6 statt.
Schon am Freitag, 1. Dezember, werden von 14.00 bis 17.00 Uhr Adventskränze verkauft.
Am Samstag ab 15.00 Uhr und am Sonntag ab 14.30 Uhr ist Bewirtung, Verkauf und Tombola.
Am Samstag um 17.00 Uhr spielt das Jakobustheater für die Kinder.
Am Sonntag ist um 17.00 Uhr eine Adventsandacht in der Kirche, bei der der Singkreis mitwirkt.
Für Kuchen-, Geld- und Sachspenden sind wir dankbar. Der Erlös ist für kirchliche und diakonische Aufgaben und für "Brot für die Welt" mit dem Projekt "Hilfe für Landlose" bestimmt.

Eine adventliche Musik
findet am 2. Advent um 17.00 Uhr in der Kirche statt. Annette Furtwängler-Brandt sowie Uta und Dietmar Nieder werden sie gestalten.

Gottesdienste über Advent, Weihnachten und Jahresschluß
2. Advent
9.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neugewählten Kirchenältesten
3. Advent
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Kindern des Kindergartens
4. Advent und Heiligabend
16.30 Uhr Christvesper mit dem Singkreis
1. Christtag (25. Dezember)
9.30 Uhr Gesamtgottesdienst mit Feier des heiligen Mahles
2. Christtag (26. Dezember)
9.30 Uhr Gottesdienst



Staatl. anerkannte Sehteststelle
für alle Führerscheinklassen.

– Contactlinsenspezialist –

Parkmöglichkeit vor dem Hause.
Mittwochnachmittag geschlossen.

optik keller
Östl. Rheinbrückenstr. 26 7500 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 0721-591772

Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr, verbunden mit dem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen

Sonntag nach Weihnachten und Silvester
17.00 Uhr Jahresschlußgottesdienst
Neujahr (1. Januar)
10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 7. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst

Das Kirchenjubiläum
Zum 25jährigen Bestehen der Gemeinde und zur Erinnerung an die Einweihung der Kirche vor 20 Jahren feiern wir in einem Festgottesdienst am Sonntag, 21. Januar, 10.00 Uhr, in der Jakobuskirche.
Die Predigt hält Landesbischof Professor Dr. Klaus Engelhardt.
Im Anschluß an den Gottesdienst ist gemeinsames Mittagessen in der Aula des Diakonissenhauses Bethlehem.

Um 16.00 Uhr ist eine Kinderstunde mit dem Pantomimen und Zauberer Peter Hermann im Theaterkeller.
In der Kirche findet um 18.00 Uhr ein Konzert statt.
Im Anschluß daran ist noch ein gemütliches Zusammensein in den Gemeinderäumen.

Das Gespräch mit der Bibel
setzen wir fort mit der Auslegung des Philipperbriefes, am Montag, 15. Januar 1990, um 20.00 Uhr im kleinen Gruppenraum.

Unsere Krankenschwester
Helga Liebig erhält Unterstützung. Ab 1. Januar wird ihr Schwester Ilona Butt zur Seite stehen und damit die Dienste der evangelischen Sozialstation Neureut-Knielingen-Nordweststadt verstärken. Z.

Die klare Antwort bei Sehproblemen

Brillen und Contactlinsen

OPTIK ARNOLD

Karlsruhe-Mühlburg
Rheinstraße 16 · Tel. 55 21 79

Wir beraten Sie individuell

Elektroinstallation
Reparaturdienst
Kabel- und Antennenanlagen

FÜTTERER **Elektrotechnik**

Inhaber: Uwe Maier
Gerwigstraße 7
7500 Karlsruhe 1
Telefon (0721) 697631

Ihr Einkaufsziel:

Karlsruhe-Mühlburg

création GAZAL

BrillenErb
CONTACTLINSEN ABTEILUNG

Rheinstraße 4
7500 Karlsruhe 21
☎ 55 01 24
Lieferant aller Kassen

Schmerzlöser
helfen dort wo's weh tut

in Ihrem Fachgeschäft.

Sanitätshaus Langmann
Werkstätte für med. techn. Orthopädie
Inh. Roland Kuhn
Rheinstr. 25, 7500 Karlsruhe 21, Tel. 07 21/55 26 59

Herstellung und Lieferung von:
Orthesen · Bandagen · Einlagen · Korsetts
Leibbinden · Gummistrümpfe · Rollstühle
Krankenpflege-Artikel · Gesundheitswäsche
Brustprothesen + Stomaberatung

Bald ist Weihnachtsabend da!

Festlich dekorierte Fenster und Geschäftsräume zeigen Ihnen eine Vielfalt erlesener Geschenke für das schönste Fest des Jahres zum Wünschen und Schenken.

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Auswahl!

Willi Geck

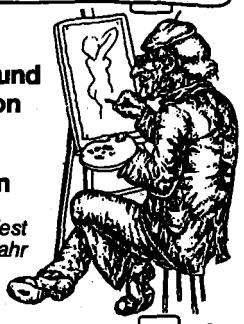
WILLI GECK
Glas · Porzellan · Keramik
7500 Karlsruhe 21
Rheinstraße 4-6
Telefon 55 38 44

BASTELLADEN

Neu eingetroffen:
Material für Advents- und Weihnachtsdekoration

Große Auswahl
an Bastelpackungen

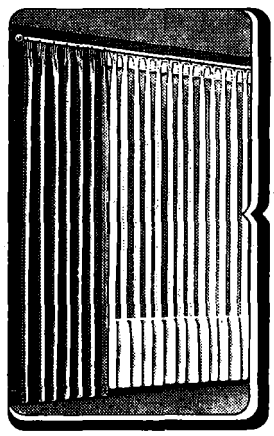
Wir wünschen ein frohes Fest und viel Erfolg im neuen Jahr



Rheinstr. 37 · 7500 KA-Mühlburg · ☎ 07 21/59 04 07

EISENWAREN
Dingeldein
HAUSHALTWAREN
Glas und Porzellan - Öfen - Herde
Geschenkartikel - Allgasherde

7500 KARLSRUHE 21
Rheinstr. 35 - Tel. 55 12 89



Teppichböden
PVC-Beläge
Gardinen
Tapeten – Farben
Jalousetten – Rollos
Geschenkartikel

RAUMGESTALTUNG
MÜHLBURG
Rheinstr. 15 · Tel. 557202
ROLF VOGEL

Hohe Ehrung für einen Nordweststädter:

Bundesverdienstkreuz für den Ersten Bürgermeister Kurt Gauly

Bundespräsident Richard von Weizsäcker hat dem Ersten Bürgermeister der Stadt Karlsruhe das Bundesverdienstkreuz am Band verliehen. Damit wurde einem um die Karlsruher Kommunalpolitik und das kirchliche Leben hochverdienten Manne aus der Nordweststadt eine hohe Ehrung zuteil. Oberbürgermeister Professor Dr. Gerhard Seiler überreichte Kurt Gauly die Auszeichnung. Er hat seit seinem Einzug in der Nordweststadt und damit seit 25 Jahren die Bestrebungen der Bürgergemeinschaft als Mitglied allezeit aktiv gefördert, als Mitglied im Erweiterten Vorstand gewirkt und damit das Werden unseres jungen Stadtteiles maßgeblich mitbestimmt.

Einem Politiker von altem Schrot und Korn, einem "Mann von jenem Format, das Politik glaubwürdig macht", heftete der Oberbürgermeister das Verdienstkreuz an.

"Bitte in ganz kleiner Runde", so hatte Kurt Gauly gebeten: "Nicht so viel Aufhebens!" Nur Frau Hella sollte dabei sein, die in guten wie in schlechten Tagen immer an seiner Seite ist. Daß alles, was er so tue, "doch selbstverständlich" sei, äußerte Kurt Gauly. Doch Sozialministerin Barbara Schäfer, die das Verdienstkreuz für Kurt Gauly initiierte, Regierungspräsident Dr. Karl Miltner, der es beantragte, Bundespräsident Richard von Weizsäcker, der es verlieh, und Oberbürgermeister Seiler, der es überreichte, waren der Meinung, daß Gaulys Wirken für die Allgemeinheit hohe staatliche Würdigung verdiene.

Kurt Gauly war stets dort zu finden, wo es galt, die Ärmel hochzukrempeln. Schon bald, weil der Vater früh starb, sah er sich vor weitreichende Entscheidungen für die Familie gestellt. In der Politik ist der Christdemokrat seit 43 Jahren aktiv. Vor allem während seiner Zeit als Rechtspfleger am Bundesgerichtshof engagierte er sich in der katholischen Kirche, besonders beim Aufbau der Familienkreise in der Pfarrgemeinde St. Bonifatius und später in der Gesamtkirchen-

gemeinde. Er gehörte dem Vorstand des Dekanatsrats an und wurde Pfarrgemeinderatsvorsitzender der Pfarrei St. Konrad in der Nordweststadt. "Immer war er da, aber er hat sich niemals in den Mittelpunkt gestellt", würdigte Oberbürgermeister Seiler die Persönlichkeit Gaulys und dessen Wirken: "Immer stand das Gemeinwohl vornean."

Das hat auch Gaulys politische Arbeit bestimmt: Von 1957 bis 1961 war Kurt Gauly Vorsitzender der Jungen Union, dem CDU-Kreisverband stand er von 1961 bis 1967 vor, und als Stadtrat im Gemeinderat bestimmte er von 1967 bis zu seiner Wahl zum Bürgermeister 1978 als CDU-Fraktionsvorsitzender maßgeblich die Politik in Karlsruhe mit. Seine politischen Weggefährten schätzten ihn als ausgezeichneten Debattenredner und vehementen Verfechter einer sparsamen Finanzpolitik in der Stadt. Mit einem einmaligen Wahlergebnis in der Geschichte Karlsruher Bürgermeister wechselte Kurt Gauly 1978 von der Stadtratsriege auf die "Regierungsbank": Mit 56 Ja-Stimmen bei nur vier Nein-Stimmen und vier Enthaltungen. bch

Drei Diakonissen eingesegnet

152. Jahresfest im Haus "Bethlehem"

Zum Diakonissenamt eingesegnet wurden beim Jahresfest des Diakonissenhauses "Bethlehem" kürzlich in der voll besetzten Jakobuskirche die Schwestern Renate App, Hildegund Fieg und Karin Schipper. Mit Gebet und Bibelworten von Pfarrer Hans Sachs, Oberin Elisabeth Exner und ihrer Vertreterin, Diakonisse Hannelore Britz, wurden sie, die eine unterschiedliche Berufslaufbahn haben, in die Glaubens-, Lebens- und Dienstgemeinschaft des Mutterhauses aufgenommen. Deshalb wollte das Jahresfest, so die Oberin, "ein Lob- und Dankgottesdienst" sein. Chorsätze der Schülerinnen der Fachschule unterstrichen dies unter Leitung von Klaus Schneider.

In seiner Predigt über 1. Mose 32, Verse 23 bis 33 - Jakobs Kampf mit dem Engel - fragte Pfarrer Sachs: "Was kann Gott mit mir anfangen? Wozu

IHR SCHLÜSSEL
Fahrschule Erich Reuter
im Herzen Mühlburgs
Nuitsstraße 22, Telefon 75 86 00
(100 m von Woolworth)
Freundliche, ruhige, preiswerte Ausbildung
Unterricht und Anmeldung:
Montag und Mittwoch 19.00–20.30 Uhr
Fragen Sie nach meinen scharf kalkulierten Preisen!
ZUM FÜHRERSCHEIN

Lederwaren
Eichelhardt
Ihr Fachgeschäft
mit der individuellen Bedienung
Rheinstraße 43 · Telefon **55 00 83**

Bilder + Einrahmungen
Moderne Graphik - Ölbilder - Kunstdrucke
Große Auswahl an Foto- und Ovalrahmen
Rahmung von Stickbildern
Handwerk + Kunst
Doris Kudert
7500 Karlsruhe 21
Sedanstraße 12/Entenfang · Tel. 551264
Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen, nur langer Samstag 9.00–13.00 Uhr.

Planung und Ausführung von:
Licht-, Kraft- und Antennenanlagen
Heißwasser- und Klimageräte
Nachtspeicher-Heizungen
Reparaturschnelldienst für
Industrie, Handwerk u. Haushalt
ELEKTRO-ROTHENGATTER
Bodelschwinghstr. 1 · Telefon 0721/551673

bin ich brauchbar?'' Seine Antwort im Blick auf die drei jungen Diakonissen lautete: ''Sich Gott vorbehaltlos zur Verfügung stellen.'' Am Bibeltext zeigte Pfarrer Sachs auf, daß Jakob ''sein ganzes Wesen preisgeben mußte'', um nach nächtlichem Ringen als ein veränderter, gesegneter Mann dem neuen Tag entgegenzugehen. Noch in der Kirche grüßte Pastor Christian Garve vom Diakoniewerk ''Emmau'' in Niesky (DDR).

''Wir sehen unseren Dienst in allen seinen Bereichen als Dienst für die Gemeinden an; sei es bei den alten Menschen, bei den Kindern oder bei den Jungen, die sich hier ihr Rüstzeug holen, um in den Gemeinden Verantwortung für Kinder zu übernehmen'', führte Elisabeth Exner in ihrem Jahresbericht aus, bevor sie das letzte Jahr Revue passieren ließ: Biblische Rüsttage, Jahrestagung der Diakoniegemeinschaft, Schwesterntage und -jubiläen, Prüfungstermine und vieles andere wurde aufgelistet, ''Doch viel Wesentliches steht weder im Jahresplan, noch in einer Statistik oder Bilanz'', meinte die Oberin weiter: Etwa die Überforderung der Pflegekräfte, aber auch die erfahrene Kraft der Fürbitte. Im Blick auf die Zukunft des Hauses machte die Oberin deutlich, daß alles Planen dazu dienen muß, dem geistlichen Auftrag des Werkes treu zu bleiben und gerecht zu werden. Der Nachmittag wurde aufgelockert von Musikstücken, Grußworten und einem Beitrag der drei Einsegnungsschwestern. Sie hatten sich drei Lieder zur Gitarre ausgewählt, mit denen sie den Dank für ihre Berufung verdeutlichten. Gerd Nieden

In der Reihe von links: Pfarrer Hans Sachs, die Schwestern Hildegund Fieg, Karin Schipper, Renate App, Oberin Elisabeth Exner, stellvertretende Oberin Hannelore Britz. Bild: Fritz

Werner-von-Siemens-Grund- und Hauptschule

Schulsportfeste gehören mit Sicherheit zu den Höhepunkten eines Schuljahres. An der Werner-von-Siemens-Schule ist es zwar seit jeher üblich, Bundesjugendspiele durchzuführen; in diesem Jahr gab es erstmals einen Schulsporttag. Zugegeben, es war ein aufwendiges Unternehmen, bei 300 Teilnehmern der Klassenstufen 2 bis 9. Indes, der Schulsporttag am 26. September 1989 wurde für die Schüler zu einem bleibenden Er-

Strahlender Advent '89

bei Blumen Braun

aktuelle Adventsfloristik in Formen und Farben für jeden Platz
das Richtige in jeder Preislage.
Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen bei rechtzeitiger Bestellung.

Verkaufszeiten zur Adventausstellung

Sa. 25. November	8.00-17.00 Uhr
So. 26. November	10.30-17.00 Uhr
Mo.-Fr. 27. 11. bis 1. 12.	8.00-18.00 Uhr
Sa. 2. Dezember	8.00-17.00 Uhr
So. 3. Dezember	10.30-12.30 Uhr

Lerchenstraße 1
7500 Karlsruhe-Mühlburg
Telefon 55 38 76

lebnis - insgesamt aber auch ein außerordentlicher Erfolg. Die Bundesjugendspiele am Vormittag wurden durch Mithilfe von Eltern, Studentinnen des PFI und Lehrern problemlos abgewickelt. In der Mittagspause konnte man sich dank des außerordentlichen Engagements der Eltern mit Grillwurst und Getränken stärken. Es gab ein buntes Bild, als die Grundschüler am Nachmittag auf der Spielwiese Bekanntschaft mit vielerlei Spielen machen konnten. Die Hauptschüler zeigten derweil ihr Können im Handball, Brennball und Völkerball. Unterdessen hatten "schnelle" Rechner die Punktzahlen sowie die Sieger der Bundesjugendspiele ermittelt. Den krönenden Abschluß des erlebnisreichen Tages bildete die Siegerehrung, umrahmt von Jazztanz, Gitarrenspiel und Gesang.
Als Schulbeste gingen hervor: Dirk Hauri (Klasse 9) und Stefanie Wiesheier (Klasse 8).
46 Buben und Mädchen wurden durch Frau Rektor Rößler mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet und erhielten gleichzeitig wertvolle Preise. Für weitere 145 Sieger reichten die Leistungen zu einer Siegerurkunde.

ENGEL + KUDERT GMBH.

Gegründet 1932
Glaserei · Fensterbau
Glasschleiferei
Sedanstraße 12
Telefon (07 21) 55 12 64
Glasreparaturdienst
Einbruchsichere Verglasungen
Spiegel · Auflageplatten
Schalldämmfenster

Café Restaurant Rühle

Telefon (07 21) 55 10 27
Rheinstraße 13 · 7500 Karlsruhe 21
Gemütliche Atmosphäre
Reichhaltige Speisen- und Getränkekarte
Gutbürgerliche Küche
Für den Mittagstisch
drei Stammessen zur Auswahl
Geöffnet ab 8 Uhr früh

Rennbuckel-Realschule

Entlaßschüler verabschiedet
Am Mittwoch, dem 27. Juni 1989, wurden in einer heiteren und besinnlichen Feierstunde 58 Schülerinnen und Schüler mit dem Zeugnis der Mittleren Reife aus unserer Schule entlassen.
Als Gäste dieses Abends waren der Amtsvorsteher des Schulverwaltungsamtes, Herr Goldschmidt, Herr Schulrat Fischer und Herr Ott von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt gekommen.
Der Rektor der Schule, Herr Günter Wolf, zeichnete in seiner Laudatio den schulischen Weg unserer Entlaßschüler mit seinen Höhen und Tiefen auf, verwies auf die Herausforderungen an die Mädchen und Jungen, auch im kommenden Europa, und dankte dem Kollegium und den Eltern für ihr Engagement und ihren Einsatz. Anschließend übergaben die Klassenlehrer, Herr Mudersbach (10a), Herr Friedrich (10b) und Frau von Berg (10c), den erwartungsvollen Schülerinnen und Schülern ihre Zeugnisse.
Für besondere Leistungen wurden die Schülerin-

Elektro-Schumacher
Elektro-Installationen
Nachtstromspeicher-Heizungen
Eigener Reparaturservice
Elektro-Groß- und -Kleingeräte
Kabelanschlüsse
BRAUN Rasierer-Service
Heißwasserspeicher
7500 Karlsruhe 21, Rheinstr. 35, Tel. 55 36 69

Welcher rüstige Rentner aus der Nordweststadt hat Interesse und Freude, die Pflege der gärtnerischen Außenanlagen einer kirchlichen Einrichtung in der Nordweststadt zu übernehmen?

Näheres Telefon 750017.

nen und Schüler Alexandra Albert und Verica Skuban, beide Klasse 10a, Selvan Ili und Helmut Mühl, Klasse 10b, und Holger Kolbinger und Harald Ruppert, beide Klasse 10c, ausgezeichnet.
Für die Entlaßschüler machte sich Alexandra Albert Gedanken über die vergangenen sechs Jahre, streifte dabei heitere Erlebnisse, gedachte der bitteren Stunden und zeichnete dabei humorvoll das Bild so mancher Erwachsenen in unserer Schule.
Umrahmt wurde die Feierstunde in gekonnter Weise von Schulchor und Schülerband unter der Leitung von Herrn Bendoraitis. Langanhaltenden Beifall gab es für die Variationen zum "Ein Jäger aus Kurpfalz", die unser Matthias dem Publikum vortrug.
Zum Schluß sei unserer Elternpflegschaft gedankt, die die Feier mit einem kleinen Imbiß und Erfrischungen abrundete. Münch

Bücherbus
der Stadtbibliothek Karlsruhe

Binsenschlauchsiedlung
donnerstags
Madenburgweg, 15.50 bis 16.30 Uhr
Landauer Straße, 16.45 bis 17.30 Uhr

1990

Januar	11., 18., 25.
Februar	1., 8., 15., 22.
März	1., 8., 15., 22., 29.
April	5., 19., 26.
Mai	3., 10., 17., 31.
Juni	7., 21., 28.
Juli	5., 12., 19., 26.
August	30.
September	6., 13., 20., 27.
Oktober	4., 11., 18., 25.
November	8., 15., 22., 29.
Dezember	6., 13., 20.

Besuch der SPD-Gemeinderatsfraktion in der Nordweststadt

Große Resonanz fand eine Ortsbegehung der SPD-Gemeinderatsfraktion bei der Bevölkerung der Nordweststadt. Der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Reimar Plebuch führte die recht zahlreich erschienenen Fraktionsmitglieder - an ihrer Spitze der Fraktionsvorsitzende Dr. Heinrich Maul und der Geschäftsführer Günter Fischer - durch die Nordweststadt und erläuterte die Problempunkte aus der Sicht des SPD-Ortsvereins.
Der Walther-Rathenau-Platz, auf dem dienstags und samstags der Nordweststadtmarkt stattfindet, soll nach den Vorstellungen der Nordwest-SPD neu gestaltet werden. Durch diese Neugestaltung soll der Platz zu einem Kommunikations- und Begegnungspunkt für die Menschen in der Nordweststadt werden. Wesentliches Element für die Neugestaltung des Platzes soll ein Brunnen sein, der in erster Linie einen praktischen Nutzen haben soll und nicht ehrgeizigen künstlerischen Gesichtspunkten gerecht werden muß.
An der Kreuzung Wilhelm-Hausenstein-Allee/ August-Bebel-Straße stellte Plebuch das Konzept der SPD für eine flächendeckende Verkehrsberuhigung in der Nordweststadt vor. Er forderte einen Verzicht auf den geplanten Anschluß der Kaiserslauterner Straße an die Nordtangente und auf den geplanten Ausbau der Wilhelm-Hausenstein-Allee nach Süden. Die anwesenden Bürger der Nordweststadt bekräftigten diese Forderungen. Sie sehen durch den Ausbau die Gefahr einer schnellen Nord-Süd-Verbindung quer durch den Stadtteil, die erheblichen Durchgangsverkehr anziehen würde.
An der Straßenbahnhaltestelle Kurt-Schumacher-Straße wurde die Frage der Sicherheit im Bereich der tiefliegenden Haltestellen der Nordbahn angesprochen. Die SPD fordert zur Verbesserung der Sicherheit, hier Notrufanlagen zu installieren und die Haltestellen sowie die Zugangswege besser auszuleuchten.
Das freie Gelände an der Straßenbahnhaltestelle Kurt-Schumacher-Straße sieht die Nordwest-SPD als idealen Standort für das Jugendzentrum des Stadtteils. Das Jugendzentrum würde den Bereich um die Haltestelle beleben und damit zur Erhöhung der Sicherheit beitragen. Durch entsprechende bauliche Gestaltung und Öffnung des Zentrums nach Osten zum Flugplatz könnten Lärmbeeinträchtigungen der Anwohner in der Josef-Schofer-Straße weitgehend vermieden werden. Die SPD sieht das Jugendzentrum als ersten Bauabschnitt eines Bürgerhauses, das allen Bewohnern des Stadtteils etwas bietet.
Im Anschluß an die Ortsbegehung fand im Nebenzimmer der KFV-Gaststätte eine abschlie-

ßende Diskussionsrunde statt. In der Diskussion wurde aus dem Kreis der Bevölkerung die Kindergartensituation in der Nordweststadt angesprochen. Hier besteht ein Bedarf an Kindergartenplätzen und ganz besonders an flexiblen Öffnungszeiten der Kindergärten, die es berufstätigen Müttern ermöglichen, ihren Beruf auszuüben. Die Nordwest-SPD fordert deshalb die Einrichtung einer Kindertagesstätte in der Nordweststadt.

Zum Abschluß dankte der Fraktionsvorsitzende Dr. Heinrich Maul für die zahlreichen Anregungen, die die Fraktion durch diese Ortsbegehung erhalten habe und versicherte, daß diese in der zukünftigen Arbeit der Fraktion berücksichtigt würden.

Karl-Heinz Kindsvogel

L'Oréal-Werk Karlsruhe feierte 25jähriges Jubiläum

Alle Gründe für ein großes Fest hatten die Direktion des L'Oréal-Werkes in Karlsruhe, die Mitglieder der L'Oréal-Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter des Unternehmens mit ihren Familien. Am ersten Juli-Wochenende feierte die

MODE UND MEHR

Erb das Textilhaus in Mühlburg

Rheinstraße 2, KA-Mühlburg, Parkplatz Phillipstr. 5
Telefon 55 14 59 - Durchgehend geöffnet

An verkaufsoffenen Samstagen durchgehend bis 18.00 Uhr geöffnet!

Alle Wünsche werden wahr.

HiFi-TV-Video-Geräte
Verkauf und Reparatur.
Video-Kamera Verleih und Verkauf.
Kabelanschluß für monatlich 28.90 DM/WE.
Gebrauchte HiFi-TV-Video-Geräte ab 180.- DM.

TELEVIDEO

HIFI-TV-Video *Durlacher Allee 30*
7500 Karlsruhe *Telefon 0721-69 68 78*

''Fabrik'', das Werk des Hauses L'Oréal-Deutschland, 25 vollendete Jahre ihres Bestehens. Ein Empfang für Ehrengäste am Vorabend des Festes und der ''Tag der Offenen Tür'' mit 1.500 Besuchern bildeten das Programm der in Organisation und Verlauf perfekt und harmonisch verlaufenen Feier.

Aus diesem Anlaß folgten am 23. Oktober der Einladung des leitenden Direktors Herrn Herbert Janssen unser 1. Vorsitzender Karl Ott und Pressereferent Hans Michel. In einem ausführlichen Gespräch erläuterte Herr Janssen Aufbau und Werdegang des L'Oréal-Werkes Karlsruhe:
Nach dem 1962 begonnenen Neubau des ersten Bauabschnittes mit 7.700 Quadratmetern folgte 1964 die offizielle Eröffnung. Damals lag das Produktionsvolumen bei 15 Millionen Einheiten pro Jahr. Geprägt war dieProduktion durch aufwendige manuelle Arbeiten bei relativ niedrigem Technisierungsgrad.
25 Jahre danach präsentiert sich die Produktionsstätte nach sechs Erweiterungen mit 35.000 Quadratmetern als eines der leistungsfähigsten Werke der L'Oréal-Gruppe. An 35 Fertigungslinien werden jährlich 110 Millionen Produkteinheiten auf modernsten Anlagen in L'Oréal-Qualität hergestellt. Das Investitionsvolumen für die Bereitstellung dieser Produktionskapazitäten beträgt 11 Millionen Mark jährlich. 350 qualifizierte Mitarbeitern, darunter eine stattliche Anzahl von Nordweststadt-Bürgerinnen und -Bürgern, die teilweise schon lange Jahre im Werk tätig sind, bietet der Bereich Fabrik und Logistik Arbeitsplätze mit Entwicklungsmöglichkeiten. Besonderer Dank, so Janssen, gebühre sowohl Handwerksbetrieben aus dem Raum Karlsruhe als auch vielen Industriebetrieben des Landes Baden-Württemberg.
Allein für Erneuerungen und Instandhaltung der Anlagen betrage der Umsatz mit Handwerkern 2

Nach erfolgtem Umbau ganz neu gestaltet in 5mal größeren Räumen.

Boutique »Ute«

Größe 44-60

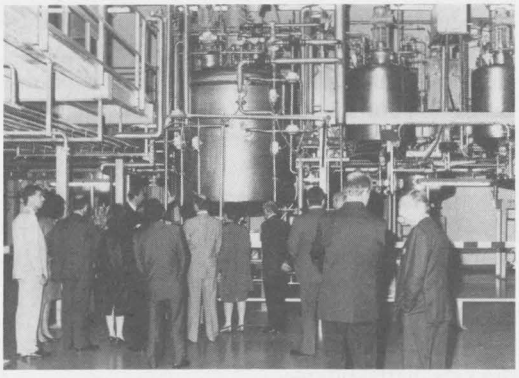
Rheinstraße 75 - 7500 Karlsruhe 21, im Hause Farben-König
Telefon 55 31 15, neben Rheingold im Herzen von Mühlburg

Boutique Ute bekommt ein ganz neues Gesicht. Seit Anfang November haben wir 5mal soviel Raum und gleichzeitig unser Sortiment erweitert, z. B.

wunderschöne Dessous ab Größe 44 bis 60
Jogginganzüge bis Größe 64
Jeanshosen in aktuellen Farben
und ab Ende des Jahres ***topmodische Bademoden***

Wir hoffen, Sie freuen sich mit uns, wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Boutique Ute

Wir haben geöffnet: Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr, 14.00-18.30 Uhr
langer Donnerstag bis 20.30 Uhr, langer Samstag 9.00-16.00 Uhr



Millionen DM pro Jahr. Mit den Handelspartnern aus Baden-Württemberg wird für Verpakkungsmittel und Rohstoffe ein jährlicher Umsatz von 40 Millionen DM veranschlagt.

Neue Fabrikationsanlage in der Hertzstraße
Im Zuge der fortschreitenden Dezentralisierung wurde für die Produktion 3 in den letzten Wochen nicht nur eine neue Fabrikationsanlage, sondern eine in Karlsruhe als Pilotprojekt für den Konzern entwickelte neue Technik in Betrieb genommen. Mit ihr werden Haarlacke und -schäume sowohl für Sprays als auch für Produkte mit Pumpzerstäuber hergestellt. Die neue Anlage arbeitet prozeßgesteuert und gibt damit Gewähr für eine immer gleiche, optimale Qualität.

Kurzchronik
der Haarkosmetik und Parfümerien GmbH und der Fabrik

1930
Am 9. April wird in Berlin die Firma ''Haarfarben und Parfümerien GmbH'' gegründet.

PIAZZA LEONARDO

LEONARDO

LEONARDO: Wolkig bis heiter...

Glas und andere schöne Dinge finden Sie hier bei jedem Wetter

Serie Candy/Alice

An den Dienstleistungsabenden Klavier-Vorträge live

Attraktives Mühlburg

FISCHER
IM HERZEN MÜHLBURGS
Rheinstr. 69-71 · Tel. 55 16 31
Karlsruhe - Mühlburg

1945 bis 1950
Nach Zerstörung der Produktionsstätte und des Verwaltungsgebäudes in Berlin-Steglitz durch Luftangriffe beginnt André Tondu mit dem Wiederaufbau des Unternehmens in Karlsruhe. Produziert wird in den Räumen der Firma Wolff & Sohn in der Durlacher Allee und bald darauf auch in der Kaiserallee 121.
1946 wird in Bühl ein Lager mit Verkaufsstelle eingerichtet. Der Jahresumsatz überschreitet 1,5 Millionen Mark. 1948 wird die Produktion teilweise in Talmühle im Nagoldtal aufgenommen. 1949 beginnt die Produktion der ersten Kaltdauerwelle L'Oréal. 1950 wird die Produktion von Talmühle nach Steinbach/Baden verlegt; die Karlsruher Verwaltung zieht vom Haydnplatz 2 in das Haus Wendtstraße 17.
1955
Der firmeneigene Verwaltungsneubau in der Wendtstraße 19 wird bezogen.
1959
Francois Dalle wird Vorstandsvorsitzender der AG, André Tondu tritt in den Ruhestand. Theo Koeppé übernimmt die Leitung der Firma.
1960
Der Umsatz übersteigt erstmals 10 Millionen DM. Der erste Teil der Grundstücke in der Hertzstraße wird erworben.
1962
Der 1. Bauabschnitt des Werks Hertzstraße wird fertiggestellt. Die Werke in Steinbach und in der Kaiserallee werden aufgelöst.
1963
Lancierung des Haarsprays Elnett.
1965
L'Oréal nimmt die erste elektronische IBM-Rechenanlage in Betrieb.
1966
Im April wird der 2. Bauabschnitt des Werks Hertzstraße vollendet.
1967
Die ersten Keralogie-Produkte kommen auf den Markt. Eine fortschrittliche betriebliche Altersversorgung wird eingeführt.
1968
Im Oktober folgen Fertigstellung und Inbetriebnahme des 3. Bauabschnittes der Fabrik.
1971
Lancierung des Haarfestigers Set d'Elnett.
1972
Lancierung des Shampoos El'Vital.
Der Umsatz überschreitet 100 Millionen DM.
1975/76
Fertigstellung des 4. Bauabschnittes der Fabrik. Im Dezember 1976 wird der 5. Bauabschnitt, das Hochregallager, fertiggestellt.
1978/79
Fertigstellung des Verwaltungsgebäudes der Fabrik (6. Bauabschnitt).
Lancierung der Coloration Majirel.
1980
50jähriges Firmenjubiläum.
Lancierung der Coloration Crescendo, der Dauerwelle Dulcia, der Coloration Farandol.
1981
Herbert Nonnenmacher tritt nach über 35jährigem erfolgreichem Wirken in den Ruhestand.
Herr Prestenbach übernimmt die Direktion des Bereichs Fabrik und der Versandzentrale.
Lancierung des Fönfestigers Facette.
1985
Inbetriebnahme der neuen Versandzentrale in der Greschbachstraße.
Markteinführung von Dulcia Vital, Keralogie Nutritive und Studio Line.
1986
Herr Dr. Spazier übernimmt als Generaldirektor die Geschäftsleitung.
Übernahme des Vertriebs der Garnier-Produkte.
Lancierung von Keralogie Spécifique und Renovative.
1987
Herr Janssen übernimmt die Direktion des Bereichs Fabrik und Versandzentrale.
Die Produkte Energance, Permannce, Iridiance, Clips Coleur und Keralogie Solaire sowie das Pumpspray Free-Style kommen auf den Markt. Keralogie Beauté wird relanciert.
Der französische Staatspräsident Mitterrand, der anläßlich des 50. deutsch-französischen Gipfeltreffens in Karlsruhe weilt, setzt per Knopfdruck die neue, hochmoderne Aerosol-Abfüllanlage im Werk in Betrieb.
1988
Es erfolgen die Lancierung der Produkte Farandolreflet plus, Jetting und Avantage sowie Ergänzungen von Keralogie Solaire, Nutritive und Spécifique.
1989
Es beginnt der Erfolg der Kosmetikserie Plenitude und des neuen Ambre Solaire Hautschutzsystems; die Produkte Majiblond und Avance mit Pumpspray und Struktur-Schaum werden relanciert.

Ihr Einkaufsziel:

Heinrich-Köhler-Platz/Kußmaulstraße

Eigene Herstellung

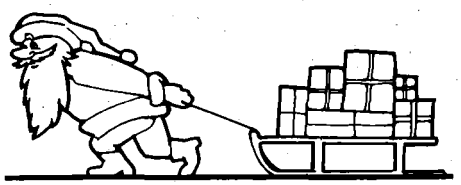
Feine Fleisch- und Wurstspezialitäten

Fleischerfachgeschäft

Uwe Westenfelder

Hier läuft die Ware nicht vom Band. Hier schafft man noch mit Herz und Hand.

Heinrich-Köhler-Platz
7500 Karlsruhe 21
Tel. (07 21) 75 39 45



Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

O. Hofheinz

Tabak-, Schreib- und Spielwaren
Lottoannahmestelle
Heinrich-Köhler-Platz 8
7500 Karlsruhe
Telefon (07 21) 75 70 56

Großer Feuerwerksverkauf ab 28. Dezember 1989 auch für Jugendliche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Einkaufszentrum Heinrich-Köhler-Platz

Restaurant - Gaststätte

>Gute Rast<

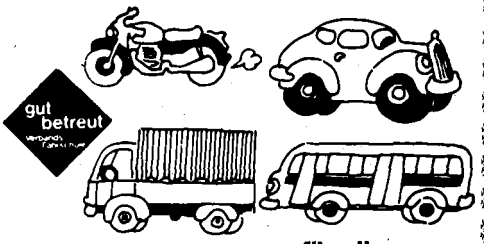
Heinrich-Köhler-Platz, Kußmaulstraße, Nähe Städt. Klinikum
Telefon 07 21 / 7 19 23, 7500 Karlsruhe 21 - Mittwoch Ruhetag

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Reservierungen für den 2. Weihnachtsfeiertag nehmen wir gerne entgegen. - Vom 18.-25. 12. 1989 geschlossen.

Chemische Reinigung
Wäscherei – Mangel
Inhaber: L. Cyprova
In der Nordweststadt
Am Heinrich-Köhler-Platz
(Ecke Ludwig-Windthorst-Straße 3)
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8.00–13.00 und 15.00–18.30 Uhr,
außer Mittwochnachmittag, Sa 8.00–12.30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder
rufen Sie uns an – Telefon 7 17 86
Herzliche Glück- und Segenswünsche zu Weihnachten und 1990!

Ihr Partner für den Führerschein.



Fahrschule für alle Klassen
LOTHAR JÄCKLE
7500 Karlsruhe 41, Ringstraße 3, Tel. 49 12 11
7500 Karlsruhe 1, Durlacher Allee 6, Tel. 69 63 75
Auskunft u. Anmeldung: Montag–Freitag 17–19 Uhr
7500 Karlsruhe 41-Durlach, Grenzstr./Ecke Auer Str.
Auskunft u. Anmeldung: Mo. + Mi. ab 19 Uhr
7500 Karlsruhe 41-Wettersbach, Am Wetterbach 105
Auskunft u. Anmeldung: Di. + Do. ab 19 Uhr
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr

Dieser Ausgabe
liegt eine Beilage der
Firma ***Michael Roth*** bei.

Wir bitten
unsere Leser um Beachtung!

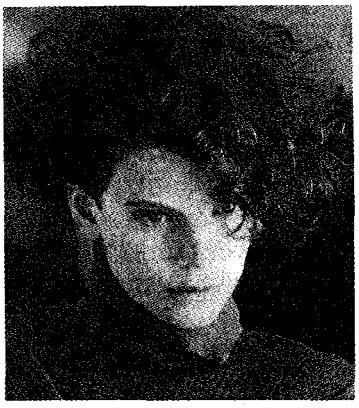
VdK-Nachrichten

Auch in diesem Jahr fand ein Ausflug für unsere Mitglieder statt. Am 23. September ging es in den Odenwald. Zielort war diesmal Siedelsbrunn, das über Heidelberg und entlang der Bergstraße erreicht wurde. Das Interesse war groß und der Bus war voll besetzt. In der Gaststätte ''Morgenstern'' fand die Bewirtung der Ausflügler statt. Am Ende der Fahrt waren die meisten Teilnehmer für einen gelungenen Tag des Ausspannens vom Alltag sehr zufrieden.
Am 7. November fand noch eine ''Fahrt ins Blaue'' statt.
Bei der Rheinfahrt mit dem MS ''Karlsruhe'' Ende September auf dem Rhein waren auch einige unserer Mitglieder dabei.
Unserem Ehrenmitglied, Kameradin Hanne Landgraf, dürfen wir an dieser Stelle im Namen der Ortsgruppe und der Vorstandschaft nachträglich zu ihrem 75. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.
Das Jahr 1989 neigt sich langsam seinem Ende entgegen. Allen Mitgliedern, die an unseren bescheidenen Veranstaltungen nicht teilnehmen können, wünschen wir auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Die Vorstandschaft

Neues vom Freundeskreis Plémet

Am Mittwoch, dem 24. Mai 1989, startete um 5.00 Uhr morgens in der Nordweststadt wieder eine Gruppe von 30 Personen, Eltern und Familien der Rennbuckel-Realschule, für fünf Tage zu einem Besuch in die Bretagne.
Es war dies der Gegenbesuch bei den französischen Freunden, die sich Anfang April als unsere Gäste in Karlsruhe aufgehalten hatten. Diese gegenseitigen Austauschprogramme laufen nun schon das dritte Jahr mit großem Erfolg. Sie werden organisiert von einem Freundeskreis, der zu diesem Zweck an der Schule gegründet wurde. Und auch auf französischer Seite hat sich inzwischen ein fester Stamm von Interessierten gebildet, die bei der Vorbereitung und Durch-

führung der gemeinsamen Unternehmungen immer wieder dabei sind.
Auch diesmal erwartete die deutschen Teilnehmer ein reichhaltiges Programm. Nach der langen Busfahrt und einem kleinen offiziellen Empfang in der Partnerschule wurden wir von den gastgebenden Familien mit großer Herzlichkeit aufgenommen. Jeder kratzte sein bißchen Schulfranzösisch, manchmal auch Englisch, zusammen. Gelegentlich half ein Wörterbuch oder einfach Zeichensprache, und nach einigen anfänglichen Schwierigkeiten und ein paar Gläschen Wein war das Eis gebrochen und man verstand sich bestens.
Am nächsten Tag führte uns ein Tagesausflug bei herrlichem Wetter an die Südküste, zum malerischen Golf de Morbihan. Wir sahen die Altstadt von Vannes und nach einem Picknick am Strand die berühmten prähistorischen Steinsetzungen von Carnac; dann ging es weiter nach Quibéron und an die Côte Sauvage, bis wir uns - ziemlich müde und abgeschlafft - wieder auf die Rückfahrt machten. Abends folgte ein offizieller Empfang durch den Bürgermeister Monsieur Piton im neu erbauten modernen Rathaus von Plémet, wobei die herzliche und freundschaftliche Atmosphäre kaum durch die Tatsache getrübt wurde, daß bei einem schweren Gewitter gerade vorher ein Kugelblitz in das Gebäude eingeschlagen hatte.
Der Freitag war der Nordküste vorbehalten. Unter sachkundiger Führung erkundeten wir die schöne alte Stadt Dinan, ferner St. Malo mit seinen Befestigungen und dem ausgedehnten Strand, bis wir dann am Abend wieder in den Familien mit den Spezialitäten der bretonischen Küche - und des Kellers - verwöhnt wurden. Grob geschätzt haben wir pro Tag etwa 1 Kilo zugenommen, was wir uns nach unserer Rückkehr wieder mühsam abtrainieren mußten. Aber Spaß hat es allen gemacht!
Der Samstag als der letzte Besuchstag war ganz den Partnerfamilien vorbehalten für Fahrten in die nähere Umgebung, Besorgungen und dergleichen. Den Abschluß bildete wie immer eine große Abschiedsparty, die sich - auch wie immer - bis gegen Morgen hinzog, so daß die letzte Nacht bis zur Abfahrt für manche ziemlich kurz ausfiel.
Am Sonntagabend gegen 22.00 Uhr kamen wir



Nicht nur der Weihnachtsmann . . .

schaut sich gerne gut frisierte Damen an!

Friseur-Salon Am Heinrich-Köhler-Platz
Inh. Frau Heidi Hirt
7500 Karlsruhe 21 - Telefon 07 21 / 75 35 25

wieder in Karlsruhe an, ziemlich müde, aber zufrieden und voll vieler neuer Eindrücke.
Leider hat jedoch unser Erfolg, den wir in dieser Form gar nicht erwartet hatten, auch eine gewisse Schattenseite: Wie wir es uns gewünscht hatten, sind inzwischen immer mehr echte Freundschaften zwischen den beteiligten Familien entstanden, die sich dann auch privat in den Ferien und bei anderen Gelegenheiten besuchen und so den Austausch für sich selbst weiterführen. Dadurch gehen sie aber allmählich unserem Kreis verloren. Wir freuen uns über diese Entwicklung, andererseits macht sie die laufende Werbung neuer Interessenten nötig. So sind wir immer auf der Suche nach aufgeschlossenen Menschen, die Lust haben zu dieser zwanglosen und lockeren Art der Völkerverständigung. Auch unsere Französischkurse für Erwachsene, sowohl neue Anfängerkurse als auch die bisher schon eingerichteten, werden im Spetember oder Oktober wieder anlaufen. H. Jacobi
Freundeskreis Plémet/Karlsruhe e.V. der Rennbuckel-Realschule, Josef-Schmitt-Straße 39, 7500 Karlsruhe 21, Telefon 72937.

Familienlager der Pfadfinder

Vom 29. September bis 1. Oktober 1989 fuhren die Pfadfinder aus St. Konrad nach Waldhambach (Pfalz). Jeder konnte seine Eltern, Geschwister und Freunde mitbringen, um sie einmal "Lagerluft" schnuppern zu lassen.
Nach dem nächtlichen Zeltaufbau am Freitagabend und einem Irrlichterspiel ging es in die Zelte bzw. für einige Jungpfadfinder in die selbstgebauten Hängematten. Am Samstag war dann eigentlich eine Wanderung geplant. Doch der "Nikolaus" kreuzte unseren Weg.
Am Sonntag fand noch unser Stufenwechsel statt, bei dem immer die jeweils ältesten jeder Gruppe in die nächste Altersstufe wechseln.
Viel zu schnell mußten wir nach dem Mittagessen wieder unser Lager abbauen und nach einer Reflexion Abschied nehmen. Peter Speck

Krawall auf zwei Etagen.

Platz für die jungen Wilden.

Praktisch, stabil, sicher - das Etagenbett von hülsta. Aus dem gleichen Holz geschnitzt: das Jugendmöbel-Programm "young life", "Sehr gut" - sowohl fürs Poltern als fürs Pauken. Für die ganze jugendliche Wohnwelt einfach ideal.

hülsta
Der Maßanzug für Ihre m²

hülsta und Ihr Fachhändler. Die Experten für individuelles Wohnen.

hülsta wohnforum

7500 karlsruhe-rüppurr · lange straße 2 · telefon (0721) 885921

BACKEREI
KONDITOREI
THEO
SCHMITT

7500 Karlsruhe
Kaiserallee 7
Kaiserallee 11
Telefon 84 87 51

Filialen:
Heinrich-Köhler-Platz 6
Kaiserstraße 144
Mannheimer Straße 51
Nelkenstraße 21
Volzstraße 2
Yorckstraße 36
Hagsfeld, Ruschgraben
Blankenloch,
Hauptstraße 74
Eggenstein, Moltkestraße

Weihnachtsgebäck

in großer Auswahl

Christstollen

mit den besten Zutaten nur mit Butter hergestellt

Früchtebrot

eine Spezialität nach altem Hausrezept

Weihnachtsmänner

aus feinster Schweizer
Sahne-Schokolade · Eigene Herstellung

Vor Weihnachten schmeckts am besten!

Unsere Fachverkäuferinnen beraten Sie gerne.

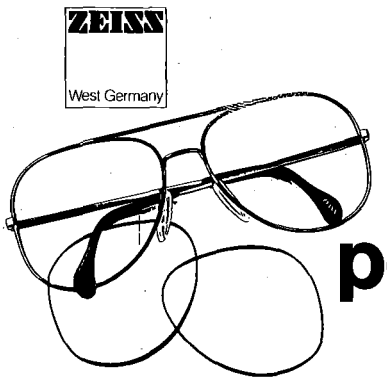
In unserem Fachgeschäft
Heinrich-Köhler-Platz, Telefon 71045
Tchibo-Kaffee-Depot

Geburtstage im Januar und Februar 1990

60 Jahre: Karl Koppi, Adolf Kühn, Hans Joachim Seipel, Karl Heinz Sleboda, Horst Sukau, Egon Ziemdorf
65 Jahre: Albert Beck, Erich Werner
70 Jahre: Heinrich Berauer, Werner Hofmann, Ottfried Schmeiser, Hildegard Weber, Rudolf Wenz, Josef Wolf
71 Jahre: Anna Kölbl, Dr. Stefan Mate
72 Jahre: Klara Demke, Georg Haeseler, Gustav Lamprecht, Ella Langendörfer, Erich Tüllmann, Hans Vollmannshauser
74 Jahre: Anni Devant, Horst Schön
75 Jahre: Paul Enzmann, Dr. Robert Nossek, Rudi Pfeiffer, Franz Tenta
76 Jahre: Hildegard Binkert, Willi-Karle Albrecht, Erich Kleiber, Jakob Roth, Ulrich Schmid
77 Jahre: Heinz Kramer, Erika Kubala
78 Jahre: Maria Schwager
79 Jahre: Wunnibald Häfner, Jakob Sohl, Karl Schmitt
80 Jahre: Peter Bauer, Stefan Hampel, Lothar Windmüller
81 Jahre: Gertrud Bender, Frieda Würz
82 Jahre: Max Kolb, Elfriede Schönbach
83 Jahre: Friedrich Winkler
84 Jahre: Friedrich Dobbert, Susanne Kühner
85 Jahre: Josef Böhmer, Walter Geissler, Emilie Schleifer
86 Jahre: Martha Malinowski
87 Jahre: Helene Müllers
88 Jahre: Christine Fischer, Richard Pusch

Verstorben im August, September und Oktober 1989

Magdalena Gyarmaty, Kurt-Schumacher-Str. 23
Georg Bluck, Kurt-Schumacher-Straße 8
Ignaz Blaser, Maxburgweg 3
Dr. Peter Rieder, Am Rennbuckel 22
Hildegard Stock, August-Bebel-Straße 45



Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

poschmann-optik

Bernhardstraße 1 Karlsruhe
Telefon 69 78 88

Contactlinsen Telefon 69 31 31